

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

10/22 • 27. Mai 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Zimmer mit Ausblick
Das ehemalige 4-Sterne-Hotel Rheinsberg wird nun als Gemeinschaftsunterkunft für Wohnungslose genutzt. Zu den Veränderungen äußert sich Bezirksstadträtin Korinna Stephan im Interview. **Seite 4**



Gelbe Karte für die Gerichtsvollzieherin

Symbolische Aktion vor dem Kastanienwäldchen zur Unterstützung von Norbert Raeder

Die Szene, die sich den vorbeisclendernden Passanten am Kastanienwäldchen bot, war schon bizarr. Rund 20 Stammgäste des beliebten Lokals an der Residenzstraße hielten Gelbe Karten für den Fotografen in die sonnen-durchflutete Luft. Die galten aber keinem Fußballspieler nach einem bösen Foul, sondern einer Gerichtsvollzieherin, die sich eigentlich für die Mittagszeit am Freitag, 20. Mai, angesagt hatte. Sie erschien aber nicht, sondern sagte telefonisch kurz vor Ablauf des von ihr selbst gestellten Zeitraums von 10 bis 13 Uhr ab.

Ein Schelm, der denkt, sie könnte ja die kleine Ansammlung von Unterstützern für Kastanienwäldchen-Inhaber Norbert Raeder im Vorbeifahren gesehen haben. Dabei hätte sie nichts zu befürchten gehabt. „Ich habe einen Security-Mann herbestellt, der sie mit dem Batzen Geld zur nächsten Bank oder zum Auto begleitet hätte“, sagte Raeder der RAZ. „Ich wollte auch einen Kaffee mit ihr trinken. Sie kann ja nichts dafür, was die GEMA hier verzapft hat, sondern macht nur ihren Job.“

Der sah eigentlich vor, dass sie im Zuge einer Zwangs-

vollstreckung 6.594,05 Euro von Norbert Raeder eintreiben sollte. Der Gastronom und Lokalpolitiker hatte die Summe auch da – in kleinen Scheinen à 5 Euro. Die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“, besser bekannt als GEMA, hatte diese Forderung gestellt – für einen Zeitraum, in dem Raeder seinen Laden wegen der Corona-Pandemie schließen musste und keine Einnahmen generieren konnte. „Ich habe die GEMA im Vier-Wochen-Rhythmus angeschrieben, habe gebet-

telt und gefleht, aber ich bin auf taube Ohren gestoßen“, sagt Raeder. Auf beantragte Corona-Hilfen wartet er seit anderthalb Jahren. Genauso wie auf die Bezahlung für das Betreiben einer Teststation im Zeitraum von November 2021 bis Februar 2022. „Auch hier heißt es: Befindet sich in der Überprüfung“, so Raeder.

Sogar ein Radioreporter eines kleinen Senders in Rinteln war vor Ort. Er hatte über das Internet von der Aktion Wind bekommen. Die Gerichtsvollzieherin aber hat er dann auch nicht zu Gesicht bekommen. **bek**

Verspätetes Jubiläum

Die Kita „Schatzinsel“ hat ihren 75. Geburtstag mit einem Jahr Verspätung gefeiert – natürlich war Corona daran Schuld. Am 8. Mai wurde die Feier mit Frühlingsfest und Familiengottesdienst nachgeholt. **Seite 8**

FREIKARTEN ZU GEWINNEN
Infos auf Seite 11






GENAU MEINE AUSBILDUNG!
Start im August/September 2022

Euro Akademie Berlin · Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de



Kaufmännische*r Assistent*in
Fremdsprachenkorrespondent*in
Erzieher*in
Vollzeit · berufsbegleitend
Sozialassistent*in
Pflegefachassistent*in
Vollzeit · Teilzeit
(Erstmaliger Start im Herbst geplant!)

Physiotherapeut*in
Vollzeit
Fachhochschulreife (1-jährig)
FOS Wirtschaft und Verwaltung
FOS Gesundheit und Soziales

Besuchen Sie unseren Info-Abend – jeden Mittwoch um 16 Uhr! Die genauen Themen finden Sie auf unserer Homepage.

www.euroakademie.de/berlin

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

MITTAGSBUFFET

nur 15 € p. P.
(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

nur 20 € p. P.
(Mo-Fr 17.00-21.30 Uhr)

SA, SO, & FEIERTAGE

nur 21 € p. P.
(12.00-21.30 Uhr)

Kinder 4-10 Jahre zahlen nur 50%!



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

CDU entdeckt Liebe zum Rad

Neuer beidseitiger Radweg in der Humboldtstraße gefordert

Bezirk – Bei der CDU Reinickendorf scheint langsam ein Umdenken einzusetzen – zumindest was den Radverkehr im Bezirk angeht. Anlässlich der 1. Sitzung des neuen Reinickendorfer Mobilitätsrats am 18. Mai schlug die Fraktion die Schaffung eines neuen, beidseitigen Radwegs in der Humboldtstraße vor. „Fahrradfahren gehört längst zur Lebensrealität in einer Großstadt. Aber wir brauchen sichere Radwege, die Fahrradfahrer schützen und den motorisierten Verkehr nicht verhindern. Moderne Mobilität bedeutet, den Verkehrsmix zuzulassen“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marvin Schulz.

Der neue Reinickendorfer Mobilitätsrat soll den Verkehrsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) sowie die Verkehrsstadträtin beraten. Er soll aus Mitgliedern der BVV-Fraktionen, Bürgern sowie Mobilitätsexperten bestehen. „Der neue Radweg in der Humboldtstraße soll die Verkehrssicherheit für Radfahrer erhöhen und die Ortsteile Reinickendorf-Ost und -West miteinander verbinden. Er soll außerdem die Möglichkeit bieten, bequem in Richtung Kurt-Schumacher-Platz zu gelangen, um von dort aus in die Stadt weiterfahren zu können“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf, Niklas Graßelt. „Die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Reinickendorf macht allerdings nur Sinn, wenn sie mit der gleichzeitigen Schaffung von



Marvin Schulz zeigt, dass der Radweg in der Humboldtstraße in einem schlechten Zustand ist und erneuert werden sollte. Foto: CDU Reinickendorf

sicheren Abstellflächen einhergeht. Diese könnten wir uns in etwa am Kurt-Schumacher-Platz vorstellen. Entsprechende Antragsentwürfe werden in unserer Fraktion derzeit besprochen“, führt er weiter aus.

Um die Idee in der 1. Sitzung des Mobilitätsrats zu besprechen, haben sich Marvin Schulz und Niklas Graßelt außerdem in einem Schreiben an die Verkehrsstadträtin Korinna Stephan (Grüne) gewandt. Darin begründen sie die Notwendigkeit einer Radwegesanierung in der Humboldtstraße, zwischen Lindauer Allee und Ollenhauerstraße. So sei der bestehende Radweg in seinem jetzigen Zustand in einer

schlechten baulichen Verfassung. Baumwurzeln hätten ihn an zahlreichen Stellen untergraben. Außerdem sei er schmal, sodass der Radverkehr nur in eine Richtung fließen könne.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, den Radweg so zu ertüchtigen, dass zukünftig Radverkehr in beide Richtungen möglich ist.

Die CDU-Fraktion Reinickendorf verfolgt mit ihrem Vorschlag zudem das Ziel, innerhalb des neuen bezirklichen Mobilitätsrats von Beginn an nach konkreten Lösungen für Verkehrsprobleme im Bezirk zu streben. An ideologischen Debatten werde sie sich nicht beteiligen. **red**

Verlagssonderveröffentlichung

MEDICAL PARK

Gesund werden in traumhafter Lage

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: Medical Park Berlin Humboldtmühle

Das denkmalgeschützte Gebäude einer alten Mühle – die Humboldtmühle – am Ufer des Tegeler Sees wird seit 2008 von der Medical Park Gruppe als Rehaklinik betrieben. Ärzte, Therapeuten, Pflege- und Servicekräfte setzen sich mit Kompetenz und Herzlichkeit dafür ein, dass sich die Patienten wohlfühlen und schnell gesund werden. Spezialisiert auf Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Prävention in den Bereichen Orthopädie und Neurologie, bietet der Medical Park Berlin Humboldtmühle eine hochmoderne Ausstattung im medizinisch-therapeuti-



schen Bereich. Die zusätzliche Verbindung mit erstklassigem Ambiente und Service verleiht der Klinik einen Wohlgefühlcharakter, wodurch sie sich deutlich von anderen Rehakliniken abhebt.

Die Klinik ist Partnerklinik der Charité und beheimatet zugleich das Schlaganfallzentrum Berlin. Eine Besonderheit, die es in Deutschland sehr selten gibt. Schlaganfallpatienten werden hier auf ihrem Weg

der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung optimal begleitet. Eine lückenlose Kette der multiprofessionellen Rehabilitation auf höchstem Niveau zeichnet die Behandlung aus. Moderne Medizintechnik, darunter CT, MRT, EKG und Sonographie und eine Intensivstation für Patienten nach einem Schlaganfall gehören zur Ausstattung des Schlaganfallzentrums. Auch die Versorgung in der orthopädischen Anschlussbehandlung bietet in der Humboldtmühle hohen Komfort und besonders innovative Trainingsbedingungen zur Wiederherstellung der

Alltagstauglichkeit. Gesund werden in traumhafter Lage ist die Mission des gesamten Medical Park Klinikverbundes. Dazu tragen neben der schönen Lage und dem engagierten und hochqualifizierten Personal auch eine moderne medizinische Ausstattung, ein Therapiegarten, ein ADL-Parcours, eine Therapie- und eine Turnhalle sowie ein Schwimmbad mit Liegewiese bei.

www.kurs-nordwest.berlin

KURS
NORDWEST
BERLIN
REINICKENDORF

Karstadt und Aldi kommen nach Tegel

Unternehmerstammtisch Tegel traf sich und besprach wichtige lokale Themen

Tegel – Nach zweieinhalb Jahren Pause haben sich Tegeler Unternehmer, Anwohner und Politiker im Hax'nhaus getroffen, um sich beim „Unternehmerstammtisch Tegel“ nach langer Corona-Pause wieder einmal auszutauschen.

Anwesend waren unter anderem Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Christian Gabrecht vom Tourismusverein, Harald Gerome Huth, Investor des HGHI-Projektes Fußgängerzone Gorkistraße/Tegel Quartier, sowie der neue Centermanager der Hallen am Borsigturm, Marius Lorbach. Initiiert worden war die Zusammenkunft – wie in den Jahren zuvor – von dem Tegeler Unternehmer Lars Wittenberg.

Viele Informationen wurden ausgetauscht, beispielsweise, dass voraussichtlich Ende November für eineinhalb Jahre die Strecke der U6 von Bahnhof Borsigturme bis Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz gesperrt wird und



Unternehmerstammtisch im Hax'nhaus

Foto: Falko Hoffmann

Spuren für die Ersatzbusse eingerichtet werden. Dadurch werden etliche Parkplätze auf der Berliner Straße wegfallen – und das trifft wiederum die ansässigen Geschäfte.

Marius Lorbach gab bekannt, dass in den Hallen am Borsigturm im 4. Quartal Aldi und eine Apotheke eröffnen werden und Harald Huth bestätigte, dass im Sommer Galeria Karstadt Kaufhof ins im Tegel Quartier einziehen wird. Außerdem erklärte er

den Anwesenden, warum die Fertigstellung der Gorkistraße „so unendlich lange dauert“: Der ausführenden Firma mangelt es an Personal. Dafür würde aber die 28.000 Quadratmeter große Bürofläche für die Deutsche Rentenversicherung im Hochhaus in den nächsten zwei Monaten fertig und 1.500 Mitarbeiter werden einziehen.

Zur Markthalle sagte Harald Huth: „Sie ist grandios gestartet, wird aber noch zu

wenig frequentiert. Wir hoffen, dass die Mitarbeiter der Rentenversicherung hier ihre Mittagspause verbringen und dass wir es schaffen, dass die Tegeler wieder in ihrer Gorki- und Berliner Straße einkaufen gehen und nicht online bestellen.“

Robert Lenk von der Wirtschaftsförderung des Senats stellte ein Projekt vor, mit dem er Einzelhändler und Kunsthandwerker bei der Digitalisierung unterstützen möchte – damit deren Kunden online, aber lokal einkaufen können.

Die Anwesenden des Unternehmerstammtisches einigten sich zum Schluss noch darauf, dass die Berliner Straße in der Adventszeit wieder festlich beleuchtet werden soll. Der CDU-Politiker Christopher Zeelen hatte sich in den vergangenen Jahren federführend um das Projekt „Tegel leuchtet“ gekümmert. Eine Arbeitsgruppe soll es nun wiederbeleben. **hb**

Bürgerbüro eröffnet

Reinickendorf – Mit einer Vernissage zur Ausstellung „Farben“ des Künstlers Gotthard Krupp hat der SPD-Politiker Sven Meyer am 18. Mai sein Bürgerbüro an der Großdorfstraße 16 eröffnet. Die Ausstellung ist bis 31. Juli im Büro zu sehen. „Unser Büro ist ein offener Ort der Kommunikation für Sie und Ihre Anliegen“, sagt Meyer, der Mitglied des Abgeordnetenhauses ist. Das Bürgerbüro ist dienstags von 10 bis 14 Uhr, donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 13 bis 17 Uhr geöffnet (Tel. 91 47 89 67, E-Mail info@sven-meyer.berlin, Internet: www.sven-meyer.berlin). **red**

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von **Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**

BRH Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Mit dem Bus zum Strandbad Tegel

Erstmals seit Jahrzehnten ist das wieder möglich – zunächst nur in den Sommerferien

Tegel – Ein Bus wird während der Sommerferien die Badegäste bis zum Strandbad Tegel bringen. Das hat die BVG bekanntgegeben. Die Anbindung des Strandbades an den öffentlichen Nahverkehr war ein großes Anliegen lokaler Politiker und natürlich des neuen Betreibers des Bades. Innerhalb eines Pilotprojektes werden nun erstmals seit Jahrzehnten wieder Busse

zum Strandbad fahren. Die Buslinie 222 wird in den Sommerferien täglich im 40-Minuten-Takt verkehren.

Das Strandbad ist bisher nur zu Fuß oder dem Rad gut erreichbar, Parkplätze stehen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung, das Parken entlang der Wege im Wald ist nicht erlaubt. Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Grüne): „Ich freue mich sehr, dass

nach langen Verhandlungen und intensiven Gesprächen mit der Senatsverwaltung, der BVG und den Berliner Forsten diese wichtige Verbindung im Freizeitverkehr angeboten wird.“

David Jahn, FDP-Fraktionsvorsitzender in der BVV, freut sich ebenfalls: „Lange haben wir uns als FDP-Fraktion für eine Busanbindung zum Strandbad eingesetzt. Dass

es nun gelingt, ist vor allem der engagierten Arbeit Korinna Stephans zu verdanken. Als Ampel-Zählgemeinschaft haben wir das Thema in den vergangenen Monaten zur Priorität gemacht.“ Jahn weiter: „Bei den Sommerferien soll es nicht bleiben. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Strandbad mindestens für die Badesaison durchgehend angefahren wird.“ **red**

Dein REWE
Abholservice:
Vorbestellt. Abgeholt.
Zeit gespart.

Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)



REWE
Nguyen Duc oHG
Dein Markt

REWE Markt Nguyen Duc oHG | Ernststr. 7 | 13509 Berlin

Hotel ist nun Unterkunft für Wohnungslose

Interview mit Bezirksstadträtin Korinna Stephan zur Umnutzung des 4-Sterne-Hauses Rheinsberg am See

Märkisches Viertel – Im Internet steht es noch Schwarz auf Weiß: „Das 4-Sterne-Hotel Rheinsberg am See in Berlin befindet sich fünf Kilometer vom Bürgerpark Pankow entfernt. Es liegt im Stadtteil Reinickendorf“ und „die Unterkunft bietet 81 Zimmer“. Im beliebten Restaurant mit Blick auf das Seggeluchbecken trafen sich Politiker und Geschäftsleute; auch Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern fanden statt. Es war „die“ Adresse für das Märkische Viertel. Doch das ist nun Vergangenheit. Das Hotel wurde umgebaut und im Februar als Unterkunft für Wohnungslose eröffnet. Die RAZ sprach mit Korinna Stephan, Bezirks-

stadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, über die Veränderungen.

Wie wird das ehemalige Hotel an der Finsterwalder Straße nun genutzt?

Das ehemalige „Rheinsberg“ wird als Gemeinschaftsunterkunft von Home & Care Reinickendorf GmbH für Wohnungslose betrieben. Die Nutzung wurde am 10. Februar in Teilen freigegeben. Zurzeit werden 121 Personen beherbergt. Nach vollständiger Fertigstellung kommen noch einmal 114 Personen dazu. Wann das Gebäude vollständig genutzt werden kann, steht noch nicht fest.

Wer wohnt dort?

Flüchtlinge aus der Ukraine; afghanische Ortskräfte und andere.

Es gab im Vorfeld Kritik an dem Vorhaben. Das Stadtplanungsamt lehnte das Vorhaben ab. Warum?

Grundsätzlich war die beantragte Gemeinschaftsunterkunft im allgemeinen Wohngebiet zulässig. Dennoch hat der Fachbereich Stadtplanung städtebauliche Be-



Das Hotel Rheinsberg am See

Foto: fle

denken geltend gemacht, da sich zum Zeitpunkt nicht nur städtebauliche, sondern auch sozialstrukturelle Veränderungen aufgetan hatten. Insgesamt war die Bevölkerung im Gebiet in den letzten sechs Jahren um zirka 13,8 Prozent gestiegen. Als landeseigene Wohnungsbaugesellschaft ist die Gesobau verpflichtet, einen hohen Anteil sozialgebundener Wohnungen anzubieten. Darüber hinaus waren im Bereich des Grundstücks Senftenberger Ring 37/39 zwei modulare Unterkünfte für geflüchtete Menschen

(MUF) entstanden, die im Frühjahr 2019 bezogen wurden. In den zwei Gebäuden befinden sich 109 Wohnungen für 135 Menschen. Der geplante Wohnungsneubau sowie die Unterbringung von Geflüchteten stellt nicht nur Schulen, Kitas, Freizeit- und Jugendeinrichtungen, sondern alle Akteure und Einrichtungen im Gebiet vor große Herausforderungen. Durch eine Gemeinschaftsunterkunft für Wohnungslose und Wohnungssuchende, für rund 250 Personen würde sich die soziale Problemlage

in der Großsiedlung weiter verschlechtern. Neben Einzelpersonen können auch Familien untergebracht werden, was den schon oben beschriebenen bestehenden Fehlbedarf in der Versorgung mit Infrastruktur weiter verschärfen würde.

Nun hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung das Vorhaben erlaubt. Wie steht der Bezirk dazu?

Die Senatsverwaltung hat sich über die Einschätzung des Bezirks hinweggesetzt.

Gibt es schon einen ersten Eindruck? Lläuft die Unterkunft für Wohnungslose gut?

Der Betreiber hat mit dem Führen derartiger Einrichtungen Erfahrungen durch die bereits bestehende Unterkunft in Mariendorf. Eine Einschätzung, ob die Einrichtung „gut“ läuft, kann von Seiten des Stadtentwicklungsamtes nicht gegeben werden. Beschwerden sind nicht bekannt.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Korinna Stephan

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Wir haben Mo - Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

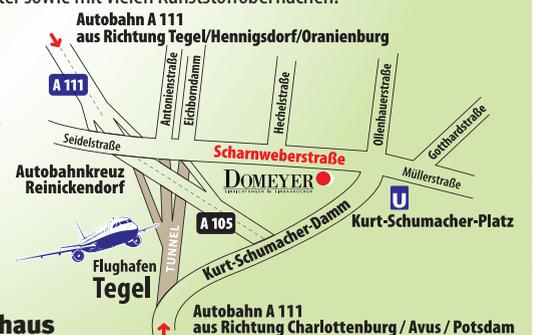


Kompetenz seit 124 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Drastische Einsparungen abgewendet?

Die geplanten Kürzungen schulischer Gelder um 90 Prozent werden wohl nicht Realität

Bezirk – Anlässlich der Äußerungen einzelner Berliner Regierungspolitiker, die geplanten Kürzungen der schulischen Gelder nun doch nicht umzusetzen, zeigt sich auch die CDU-Fraktion Reinickendorf erleichtert. Sie hatte einen Antrag auf Bezirksebene formuliert, um gegen die geplanten Kürzungen zu intervenieren.

„Ursprünglich sollten die maximal 28.000 Euro pro Schule für kleinere Reparaturarbeiten oder die Einstellung von Personal auf 3.000 Euro gekürzt werden. Ich freue mich, dass es augenscheinlich ein Einlenken in dieser Sache gibt“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Reinickendorf, Marvin Schulz. Der CDU-Antrag empfahl dem Bezirkssamt, sich bei der zuständigen Senatsbildungs- sowie der Senatsfinanzverwaltung dafür einzusetzen, dass der sogenannte Verfügungsfonds der Schulen in der bisherigen Höhe dauerhaft beibehalten werden sollte.

Allein in Reinickendorf sind in der nächsten Zeit an 17 Schulen Maßnahmen geplant, die aus dem Verfügungsfonds finanziert werden



Entwarnung für die Schulen, geplante Kürzungen kommen wohl nicht.

sollten. Die einzelnen Initiativen reichen dabei von Reparaturen in den Schulfluren über die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen bis hin zur Anschaffung von Smartboards oder der Ausstattung der Schüler mit Tablets außerhalb des „Digitalpakts Schule“.

Kritischer Brief an die Schulsenatorin

Durch die geplanten Kürzungen würde man den Schulen ihre Spielräume nehmen. Bildungsstadtrat Harald Muschner (SPD) hat sich seit Bekanntwerden der Senatspläne dafür eingesetzt, die Kürzungen nicht umzuset-

zen. „Unser Antrag flankiert seine Bemühungen parlamentarisch“, sagt die schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Reinickendorf, Matea Krolo.

Muschner hatte gemeinsam mit seinen Amtskollegen in den anderen Bezirken einen Brief an die Schulsenatorin unterzeichnet, in dem gefordert wird, die Kürzungen zurückzunehmen. Außerdem führte er mehrere Gespräche mit den Schulleitern im Bezirk.

Kritik an den geplanten Einsparungen beim „Verfügungsfonds für Schulen“ kam nicht nur von politischer Seite. Immer wieder haben

auch die Schulleiter des Landes Berlin selbst gegen die geplanten Streichungen der flexiblen Schulgelder protestiert.

In Reinickendorf hatte dazu der Bezirksselternausschuss eine Stellungnahme versandt, in der er die geplanten Einsparungen kritisierte. Er warnte davor, dass eine Reduzierung des Budgets zu deutlichen Einschnitten im schulischen Alltag führen würde. Der von der CDU-Fraktion formulierte Antrag ist für die BVV-Sitzung im Mai dennoch eingebracht worden.

Die Äußerungen, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen, seien bisher zwar presseöffentlich kundgetan, wie die CDU mitteilte, die Haushaltsberatungen im Land Berlin seien jedoch noch nicht abgeschlossen. Von der parlamentarischen Landesebene heißt es, die Kürzungen sollten in der sogenannten Schlussrunde der Haushaltsberatungen im Juni rückgängig gemacht werden. Eine offizielle Stellungnahme der Senatsfinanz- oder -bildungsverwaltung liegt bisher nicht vor. **red**

Ab 2035 in neuem Takt

Bezirk – Die S-Bahnlinie 25 soll bis Velten verlängert und ein 10-Minuten-Takt bis Hennigsdorf geschaffen werden. Außerdem entsteht ein neuer S-Bahnhof Borsigwalde. Das gab der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bekannt. Bislang verkehrt die S25 über Tegel bis nach Hennigsdorf nur im 20-Minuten-Takt. Der neue Fahrplan soll allerdings erst ab dem Jahr 2035 gelten. Der FDP-Fraktionsvorsitzende in der BVV-Reinickendorf, David Jahn, kommentiert diese Mitteilung: „Mit der Einführung des 10-Minuten-Takts werden die Ortsteile Tegel und Heiligensee besser angebunden.“ Zum Umsetzungsdatum 2035 erklärt Jahn: „Kein Verständnis habe ich für die Umsetzung im Schnecken tempo. Statt Verlängerung, Ausbau und Taktverdichtung parallel zu realisieren, rate ich der Deutschen Bahn zur Priorisierung. Die Taktverdichtung sollte schnellstmöglich umgesetzt werden. Wer über Mobilitätswende redet, der muss Tempo machen.“



TEPPICHHAUS SCHWEIZER GMBH

Alt-Berliner Traditionsunternehmen

An- und Verkauf von Orientteppichen, Begutachtung und Zertifizierung, Professionelle Teppichreinigung, Fransen- und Kantenreparatur, originalgetreue Restauration

Marktführend auf Restaurationen für alte Kelins, Kazak und Orientteppiche

Wir empfehlen eine fachgerechte Teppichwäsche im Abstand von höchstens ca. 4-5 Jahren. In jedem Teppich sammelt sich mit der Zeit viel Staub und Schmutz. Sand und scharfkantige Teilchen zerstören mit jedem Schritt zunehmend den Flor. Nur durch eine regelmäßige und fachmännische Wäsche behält der Teppich seinen Wert und gewinnt die ursprünglichen Farben zurück.

Wir reinigen auch Auslegware und Polstermöbel, die wir auch aufpolstern und beziehen

Wäsche ab
8,90 €
pro m



25% Rabatt für Nordkunden und die **ersten 10 Anrufer** erhalten **5%** Rabatt zusätzlich.

Ankauf alter Orientteppiche und Vermittlung zu Höchstpreisen, kostenloser Hol- & Bringservice



vorher nachher

Handwäsche nach persischer Methode:

- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche
- Rückfettungsprägung
- Schonende Biowäsche
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Allergikerfreundlich
- Desinfektion

Kunstrasen am Poloplatz



Foto: Frohnauer SC

Stadtrat Harald Muschner, Fachbereichsleiterin Sport Ilka Grafschmidt, Benjamin Neye (Straßen- und Grünflächenamt), Johanna Schmidt (Architektin) und FSC-Chef Willi Mahler (v.l.)

Frohnau – Am Samstag, 7. Mai, war es soweit: Die 1. D-Jugend des Frohnauer SC eröffnete gegen die 1. D des 1. FC Wilmersdorf den neuen Kunstrasen-Platz auf der Anlage an der Schönfließer Straße. Für 1,2 Mio. Euro wurde der Umbau mit Trainingsbeleuchtungsanlage und Neugestaltung der Randbereiche zu einem attraktiven Kleinspielfeld bewerkstelligt. Die G- und D-Junioren des Vereins werden auf dem Spielfeld trainieren und ihre Punktspiele bestreiten. „Ich wünsche den Mannschaften des Frohnauer SC viele weitere Siege auf dem neuen Kunstrasen“, sagte Sportstadtrat Harald Muschner (CDU). **red**

Nächstes Kapitel einer Erfolgsgeschichte

TSV Wittenau und VfL Tegel bieten zahlreiche Kurse im Rahmen von „Sport im Park“

Bezirk – „Sport im Park“ – eine Erfolgsgeschichte schreibt das nächste Kapitel. Seit Mai und noch bis in den Oktober hinein erwartet die Berliner das umfangreichste und abwechslungsreichste Bewegungsförderungsprogramm zum Mitmachen. In gut 100 Parks und Grünanlagen aller Berliner Bezirke werden über 270 wöchentliche Bewegungsangebote von qualifizierten Übungsleitungen aus 16 Berliner Sportvereinen durchgeführt. 2017 feierte „Sport im Park“ seine Premiere – der TSV Wittenau war Vorreiter und hat das Konzept nach Berlin geholt. Von Beginn an dabei: Stephanie Panzig, beim TSV Abteilungsleiterin für Gesundheitssport, die „Milchzahnathleten“ und natürlich „Sport im Park“.

Frau Panzig, wie sind die ersten Reaktionen von Teilnehmern in diesem Jahr?
Bisher absolut super. Der Andrang war groß – und das, obwohl wir im Vorfeld gar nicht groß dafür geworben haben. Zu einer Veranstaltung kamen 50 Leute, fast schon zuviel. Aber wir haben

das hinbekommen – und wir wollen ja auch sichtbar für andere sein. Wenn also 50 Teilnehmer auf der Wiese Sport treiben, dann machen sie andere, die zufällig vorbeigehen, durchaus neugierig.

Hat Corona in den beiden vergangenen Jahren großen Einfluss gehabt?

Ach, das ging eigentlich besser, als man vielleicht befürchten musste. Im Vorjahr sind wir zwar später gestartet, aber dann lief es bis in den Herbst fast normal – bis die nächste Welle kam.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit dem VfL Tegel?

Da gibt es eine enge Verzahnung, wir betreuen die VfL-Angebote mit. Insgesamt bieten wir Woche für Woche 40 Stunden Programm.

Gibt es in diesem Jahr etwas Neues?

Ja, wir haben AROHA im Angebot, das ist eine Art Aerobic mit kämpferischen und tänzerischen Elementen. Ein effektiver und unkomplizierter Gesundheitskurs im Dreiviertel-Takt, der Gesäß,



Stephanie Panzig mit Teilnehmerinnen an „Sport im Park“ auf der Wiese vor dem Rathaus Reinickendorf. Foto: bek

Oberschenkel, Bauch festigt und zu innerer Ausgeglichenheit führt. AROHA startet am Montag, 13. Juni, auf der Wiese am Rathaus Reinickendorf. Dazu bieten wir den Kurs „Rollator Fit“, in dem gezeigt wird, wie man den Rollator richtig benutzt.

Gibt es auch etwas für Kinder und Jugendliche?

Ja, eine der sieben Kategorien heißt „Bewegte Kids & Familie“. Bei uns kann man etwa Radfahren lernen, „Milchzahnathleten auf zwei Rädern“ findet immer sonntags von 10 bis 11 Uhr auf den ehemali-

gen Tennisplätzen an der Königshorster Straße statt.

Wo kann man sich schlau machen über das Programm?

Einfach auf unsere Website gehen: www.sportimpark.berlin. Da sind alle in Reinickendorf angebotenen Kurse aufgelistet. Die Seite sportimpark.berlin.de gilt für alle Berliner Bezirke. Tja, und dann einfach hinkommen und mitmachen – das ist das Besondere an „Sport im Park“.

Danke für das Gespräch.

Interview Bernd Karkossa



Wassergymnastik – neue Gruppen!

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum (EGZB) abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

An unserem Standort im Wedding im Gebäude des EGZB bieten wir ab Juli neue Wassergymnastikgruppen an – seien Sie schnell, die Plätze sind beliebt!

Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550
✉ wedding@sport-gesundheitspark.de
www.sport-gesundheitspark.de



Mehr Infos
Wassergymnastik

Unsere Schwerpunkte

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport
- Präventionssport
- Rehasport

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Client Check von Profis

- ✓ Diebstahlschutz ihrer Daten
- ✓ Systemaktualisierung
- ✓ Virenprüfung / Bereinigung
- ✓ Performance Optimierung
- ✓ Festplattenbereinigung
- ✓ Windows 11 Check / Vorbereitung
- ✓ Optional: tägliche Datensicherung



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
[joerissen_edv](https://www.instagram.com/joerissen_edv)
030 40 39 50 17

Frohnau will den Meistertitel

Berlin-Liga biegt auf Zielgerade ein – Füchse 1:1 in Wilmersdorf

Bezirk – Die Berlin-Liga biegt auf die Zielgerade ein. Drei Spieltage stehen noch an, am 12. Juni ist dann endgültig Feierabend. Die beiden Reinickendorfer Vertreter in der höchsten Berliner Spielklasse stehen gut da, der Frohnauer SC ist punktgleich mit TuS Makkabi (beide 75) Zweiter, die Füchse mit zwei Spielen weniger als Frohnau mit 70 Zählern Dritter.

Am vergangenen Wochenende kamen beide nicht über Unentschieden hinaus. Frohnau spielte 0:0 beim SV Empor und musste dadurch die Tabellenführung wieder an Makkabi abgeben. Aber Guido Perschk hat weiter hohe Ziele: „Wir wollen Meister werden, auch wenn wir nicht aufsteigen können“, sagt der Frohnauer Trainer.

Die Vereinsführung hatte bekanntlich nicht für die Oberliga gemeldet (die RAZ berichtete) – und bedauert das inzwischen. „Das nötige Geld für die höhere Spielklasse wäre da“, sagte Vereinschef Willi Mahler am Rande der Partie bei Empor im Jahn-Sportpark. Aber nun ist es zu spät, eine nachträg-



Ließ in der Abwehr nichts anbrennen: Frohnau Tobias Hampel (r.), der hier gegen Empors Stürmer Nils Schönfuß klärt. Foto: bek

liche Meldung ist auch nicht möglich, wie Joachim Gaertner, der Spielausschussvorsitzende des BFV bestätigte.

Die Füchse haben gemeldet, haben durch das 1:1 am vergangenen Sonntag beim 1. FC Wilmersdorf aber zwei wichtige Punkte eingebüßt. Für die vom früheren Union-Profi Karim Benyamina trainierten Wilmersdorfer ging es eigentlich um nichts mehr, den Klassenerhalt haben sie sicher. Aber sie hängten sich voll rein und kamen

durch einen Freistoßtreffer in der 77. Minute noch zum Ausgleich. Maik Haubitz hatte die Füchse kurz vor der Halbzeitpause in Führung gebracht.

Die Füchse empfangen am heutigen Freitag, 27. Mai, den Berliner SC (19.30 Uhr, Wackerplatz) und trifft am kommenden Mittwoch um die gleiche Zeit im Nachholspiel auf Berlin Türkspor. Frohnau spielt bereits am kommenden Sonntag im letzten Heimspiel der Saison gegen Türkspor (12.45 Uhr, Poloplatz). **bek**

Schwere Hypothek

Jungfüchsen droht Saison ohne Titel

Bezirk – Der erfolgsverwöhnte Nachwuchs der Handball-Füchse droht in diesem Jahr bei der Vergabe der Deutschen Meistertitel leer auszugehen. Die B-Jugend schied gegen die Rhein-Neckar Löwen bereits im Viertelfinale aus, die A-Junioren brauchen schon ein kleines Wunder, um die im Vorjahr errungene Meisterschaft erfolgreich zu verteidigen. Im Finale bekamen auch sie es mit den Rhein-Neckar Löwen zu tun – und das Hinspiel am vergangenen Sonntag ging deutlich mit 25:31 verloren.

Nach ausgeglichenem ersten Durchgang steigerten sich die Gäste und legten eine nahezu perfekte Schlussphase hin. Aus einem 24:22 nach 51 Minuten machten sie in der bis auf den letzten Platz gefüllten Lilli-Henoch-Sporthalle einen Sechs-Tore-Sieg – ein dickes Polster für das Rückspiel am kommenden Samstag in Östringen und ein schwer zu bohrendes dickes Brett für die Truppe von Kenji Hövels.

Dabei führten die Jungfüchse nach 18 Minuten 9:6. Doch die Mannheimer blieben cool, drehten das



Erzielte sechs Tore: Max Christoph Beneke Foto: bek

Spiel und gingen mit einer 14:13-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit setzten sie sich nach und nach ab. Beste Füchse-Werfer waren Moritz Sauter und Max Christoph Beneke (je 6).

Die Spreefüchse indes gewannen gegen die SG H2Ku Herrenberg mit 33:22 und beendeten die Saison in der 2. Frauen-Bundesliga auf Rang drei. Vor 320 Zuschauern lagen die Berlinerinnen nach 21 Minuten 6:9 zurück. Mit einem Sechs-Tore-Lauf aber gingen sie mit 12:9 in die Pause und ließen nichts mehr anbrennen. Beste Werferinnen waren Anais Gouveia, Leonie Baßiner (beide 6) und Lynn Molenaar (5). **bek**

Leuchtende Augen in Westend

Tegeler Fußballprojekt für geflüchtete Kinder aus der Ukraine



Besuch in der riesigen Fußball-Schüssel: Kinder, Trainer, Eltern und Betreuer im Olympiastadion. Foto: I love Tegel

Tegel – Seit mittlerweile acht Wochen trainieren bei einem gemeinsamen Fußballprojekt des FC Arminia Tegel 1977 und I love Tegel geflüchtete Kinder aus der Ukraine auf dem Sportplatz Borsigpark. Mittlerweile sind regelmäßig rund 20 ukrainische Kinder dabei und spielen jeden Dienstag und Donnerstag gemeinsam mit den Arminia-Kindern Fußball.

Als das erste Training am 22. März stattfand, war das ein „Sprung ins kalte Wasser“, erinnert sich Felix Schönebeck. Er hatte mit seinem Verein I love Tegel e.V. die

Idee für das Fußballprojekt, als immer mehr Mütter mit ihren Kindern aus der Ukraine in Berlin ankamen. „Die Kinder sollten nach den schrecklichen Erlebnissen auf andere Gedanken kommen und einfach Spaß haben. Dieses Ziel konnten wir innerhalb kürzester Zeit erreichen. Melly und Kevin machen seit dem ersten Tag als Trainer auf dem Platz einen hervorragenden Job“, freut sich Schönebeck.

Er hatte die Aufgabe, mit Hilfe von Sponsoren alle Kinder mit Fußballschuhen, Trikots, Hosen und Stutzen für

das Training auszustatten. Derzeit sind neue Trainingsanzüge für alle Kinder in Arbeit. Die Verständigung von Trainern und Betreuern mit Eltern und Kindern wird von ehrenamtlichen Dolmetscherinnen unterstützt.

Beim Benefiz Fußball- und Familiensonntag des Vereins „Großbeeren hilft“ gab es einen tollen Erfolg: Mit 7:4 gewann das deutsch-ukrainische Jugendteam aus Tegel das Spiel gegen den SV Grün-Weiß Großbeeren. Hertha BSC war inzwischen auf das Projekt aufmerksam geworden und lud am 7. Mai ins Olympiastadion zu einer Stadiontour und zum Heimspiel gegen Mainz 05 ein.

Für den 19. Juni ist ein großes Turnier mit deutsch-ukrainischem Sommerfest auf dem Sportplatz Borsigpark geplant. Arminia und I love Tegel sind dabei auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wer mit einer Spende oder als Sponsor helfen möchte, kann sich beim Projektleiter Felix Schönebeck per E-Mail felix@ilovetegel.de oder telefonisch unter 0157 303 750 97 melden. **red**

Sport im Park 2022



über 40 Angebote in der Woche in Reinickendorf
kostenlos und unverbindlich

Eine komplette Übersicht zu den Angeboten
in Reinickendorf auf www.sportimpark.berlin



Hier eine kleine Auswahl der Angebote:

RückenFit mit Wolfgang (bitte eine Matte oder ein Handtuch mitbringen) Samstag 16.00 - 17.00 Uhr Wiese am Rathaus Reinickendorf (Eichborndamm / Taldorfer Weg)	Rollator Fit mit Dagmar Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr Innenhof vom Vitanas im Senftenberger Ring 51
Mädchen Fußball mit Sandy Samstag 10.00 - 12.00 Uhr Kienhorstpark (gegenüber vom BFC Alemannia 1890 e.V.)	Dance & Gymnastik Freitag 15.00 - 16.00 Uhr Freizeitpark Tegel (an der Malche)
Gesund im Alter (bitte eine Matte oder ein Handtuch mitbringen) Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr Freizeitpark Tegel (an der Malche)	Tretroller fahren für Erwachsene Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr TSV Vereinsgelände i.d. Königshorster Straße (hinter dem Fußballplatz)

Mehr Informationen findest du auf

• sportimpark.berlin.de #sportimparkberlin

In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit Pflege und Gleichstellung, Grün Berlin und den Grünflächenämtern der Berliner Bezirke.



GRATULATIONEN

Die RAZ gratuliert allen Jubilaren, die im Mai ihren Ehrentag feiern oder gefeiert haben.



85. Geburtstag

Gisela Gowitzke, Hermann Markweting, Arno Winkel, Günter Schramm, Hildegard Neumann, Dorit Reiner, Dietmar Fuchs, Ursula Kloss, Hannelore Gojowy, Waltraud Hahn, Karin Hartwig

90. Geburtstag

Helmut Hartwig

91. Geburtstag

Richard Riemans

92. Geburtstag

Brunhilde Liedtke

94. Geburtstag

Ingeborg Sobeck

95. Geburtstag

Erika Bein, Hildegard Geißler, Brigitte Quast

97. Geburtstag

Ursula Mehrforth

99. Geburtstag

Ingeborg Becker-Spieß

Runder Geburtstag mit Verspätung

Kita „Schatzinsel“ feiert 75-jähriges Jubiläum mit Gottesdienst und Frühlingsfest



Die Kitakinder beim Singen mit Leiterin Regine Daß

Fotos (2): kbm

Tegel – Die Kita „Schatzinsel“ wurde 1946 gegründet; das 75-jährige Jubiläum konnte im vergangenen Jahr wegen der Corona-Beschränkungen allerdings nicht gefeiert werden und wurde deshalb in diesem Jahr am 8. Mai mit einem Familiengottesdienst und einem Frühlingsfest nachgeholt.

Die Kita gehört zur evangelisch-methodistischen Gemeinde, einer Kirche in der wesleyanischen Tradition auf dem Boden der Reformation mit weltweit 6,5 Millionen Mitgliedern. Das Gotteshaus ist die Erlöserkirche Tegel in der Gorkistraße 127, kurz vor dem Krieg 1939 fertiggestellt. Zum Jubiläum hatte der

Gemeindevorstand Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen und Harald Rückert, den Bischof für Deutschland aus Frankfurt/Main eingeladen. Da Uwe Brockhausen zur gleichen Zeit einen Kranz am Rathaus zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges niederlegte, hatte er als Vertreter Alexander Ewers, Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit geschickt.

Pastor Marco Alferink ging im Familiengottesdienst sehr auf die 30 Kinder der Kita und deren Geschwister ein, erklärte als Grund zur Feier die Einladung zu einem 75. Geburtstag. Auf die Frage nach Besuchern, die ebenfalls

dieses Alter erreicht haben, konnte sich ein Ehepaar melden.

Eine ehemalige „Kita-Besucherin“ berichtete über den ersten Jahrgang der Kita – es klang wie ein Bericht aus einer anderen Welt. Der Bogen zur heutigen Zeit wurde kindgerecht mit einem Handpuppentheater zum Thema Einladung und Ausgrenzung gespannt. Die Lieder kamen aus dem Kita-Alltag und wurden mit Körpersprache und gegenseitiger Nachbar-Begrüßung fröhlich zelebriert. Alexander Ewers beteiligte sich lebhaft und berichtete in seinem Grußwort, dass er die Kita aus seiner früheren Tätigkeit als Sozialarbeiter kennt und diesen Termin besonders gern wahrgenommen hat. Für das anschließende Fest entschuldigte er sich, weil als Vater von drei Kindern am Muttertag Familienprogramm angesagt war.

Jürgen Huppenbauer, Vorstand des Gemeindevorstands, erinnerte an Gründer John Wesley und warb in passender Kostümierung um Spenden für den Fördererverein. Durch dessen Unterstützung konnte zum Beispiel

die moderne Mikrofontechnik verschiedene Einsatzmöglichkeiten bieten. Während Pastor Marco Alferink und Stadtrat Ewers das schwebende Mikro mit Deckenkabel nutzten, konnte sich Bischof Harald Rückert mit kabellosem Mikro besonders kindgerecht in den ersten Reihen bei den Jüngsten bewegen.

Die Teilnahme der Familien mit Geschwisterkindern zeigte den engen Verbund zur Gemeinde auch beim Buffet und zahlreichen Aktions-Spielen im Garten. Das Jubiläum bei strahlendem Sommerwetter war mehr als ein Frühlingsfest und für viele Mütter ein ganz besonderer Muttertag. **kbm**



Die Erlöserkirche in Tegel

Beim Nähen Sprache lernen

Schüler fertigen für Demenzkranke „Nestel-Decken“ an

Heiligensee – „Vielen Dank. Und die habt ihr in der Schule genäht?!“ „Ich wusste gar nicht, dass man das heute noch lernt!“ „Oh, das sind ja reinste Kunstwerke!“ Mit diesen Worten wurden die vier Schüler der Willkommensklasse der Albrecht-Haushofer-Schule von den Mitarbeiter der Tagespflege im Diakoniezentrum EJF empfangen: Sie hatten sogenannte „Nestel-Decken“ für an Demenz erkrankte Menschen im Gepäck, die sie in ihren Pausen an den schuleigenen Nähmaschinen gefertigt haben.

Die farbenfrohen Fühl-Decken sind mit Reißverschlüssen, Kordeln, Kugeln und verschiedenen Stoffarten besetzt, die zur Aktivierung der Finger anregen, aber auch zum „Nach-denken“ und Erinnern. Bestenfalls tragen sie zur Beruhigung des Besitzers bei.

Zuvor hatten die Jugendlichen einen „Nähmaschinen-Führerschein“ erworben und kleinere Nähprojekte erstellt. Sie haben sich zudem mit der Thematik „Demenz“



Lehrerin Hildegard Gierlichs-Markus (l.) mit zwei der fleißigen Näherinnen und ihren „Nestel-Decken“

Foto: Albrecht-Haushofer-Schule

befasst und ihre Ideen anschließend nicht in Worte, sondern „in Stoff“ gefasst.

Dank der Spenden von Privatpersonen und des Charity Shops der deutschen Kleiderstiftung „Zweimal schön“ in Prenzlauer Berg war es möglich, fast jede gute Idee

stofflich und kreativ umsetzen zu können.

Und wie immer bei gemeinschaftlichem Beisammensein, kommt neben dem Arbeitsteil der Redeanteil nie zu kurz und die Sprachlerner lernen das Fachvokabular fast nebenbei. **red**

über 125 Jahre Bestattungen schwarz KG
 Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
 Tag und Nacht 404 76 00
 www.bestattungen-schwarz-kg.de

RETTUNGSRING e.V. Alkoholfrei Na klar!
Reinickendorfer Beratungsstelle
 für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige

- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Betreutes Einzelwohnen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9 · 13467 Berlin (Hermsdorf)
 Tel. 030 / 405 33 176
 www.rettungsring-ev.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung info@raz-verlag.de
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Der Hasselhoff vom Plötzensee

„Kalle“ wagte sich beim Fotoshooting fürs neue Prime Time Stück aufs Wasser

Wedding – Die 90er-Jahre. Ein TV-Nachmittag. Die ersten Schlagzeugsounds des Vorspanns erklingen ... und schon weiß man, ohne hinzuschauen, man ist in Malibu. Pamela Anderson und David Hasselhoff sprinten für die Kultserie „Baywatch“ den Strand entlang. Zeitlupe. Totale Coolness ... Und cool ist heute, einem Frühlingstag 2022, auch Oliver Tautorat. Der Intendant des Prime Time Theaters ist in seiner Paraderolle „Kalle“ aus „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ in roter Badehose und mit der obligatorischen Rettungsboje unterwegs: Malibu – oder die Version, die er draus macht – liegt heute am Plötzensee. Schnauzer und Vokuhila wehen im Wind, während Fotograf Raphael Howein „Kalle“ in diversen Posen und von allen Seiten ablichtet. Doch warum eigentlich?

Ganz einfach: Die Bilder entstehen in Vorbereitung des neuen Stücks, der diesjährigen Sommerkomödie: „Schwimm langsam – jetzt erst recht!“ heißt es ab 1. Juli. Diesmal aus organisatorischen Gründen aller-



Der Intendant des Prime Time Theaters in Badehose auf dem Plötzensee

Foto: Raphael Howein

dings nicht an der „Plötze“ open-air wie in den beiden Vorjahren, sondern auf der Bühne an der Müllerstraße. „Kalle Witzkowski“ wird dafür seine üblichen Gefilde der Theater-Sitcom kurzfristig verlassen, um als „Lake Watch“ und Strandbadbesitzer quasi ohne Strandbad. Denn mit großem Entsetzen stellen er und seine Mitstreiter eines Morgens fest: Das Wasser ist weg! Der Plötzensee liegt trocken. Wie ist das geschehen? Was hat es mit einer geheim-

nisvollen Sage auf sich? Und was hat Elon Musk mit alledem zu tun? Das Strandbad entwickelt sich zum Hotspot. Während die heißblütige Sensationsjournalistin Fabrizia die Story ihres Lebens wittert, begeben sich Kalles Sohn Ricky, die schöne Influencerin Lissi und der genderfluide Bücherwurm Moni in ein Abenteuer, um das Wasser zurückzubringen und den Sommer zu retten. Tickets, um es mitzerleben, gib'ts übrigens schon jetzt unter www.primetimetheater.de.

Wer sich die Zeit bis 1. Juli per Theaterbesuch verkürzen will, hat zurzeit die Qual der Wahl aus einem bunten Programm. Im Juni laufen die „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ Folgen 130 und 131 sowie die Wende-Hommage „Schöllner macht rüber“. Am 9. Juni gibt es das Gastspiel einer argentinischen Gruppe: „El Vacío Fértil“ bringt die schwarze Komödie „De tiburones y otras remoras“ (deutsch: „Über Haie und andere Schmarotzer“) auf die Prime Time Bühne. **ith**

In einem (fast) unbekanntem Land

Veranstaltungsreihe in der Humboldt-Bibliothek beschäftigt sich mit Pommern

Tegel – Die Veranstaltungsreihe „Von Pommern nach Pomorze. Unterwegs in einem (fast) unbekanntem Land.“ in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, beschäftigt sich mit Pommern.

Der deutsche wie auch der polnische Name für Pommern – Pomorze – bedeutet in etwa „Land am Meer“. In Deutschland versteht man darunter die Region, die im Westen bei Damgarten beginnt und im Osten bei Lauenburg/Lębork endet. Durch die Wirren des 20. Jahrhunderts ist diese Kulturlandschaft vielfach in Vergessenheit geraten.

Die neue Veranstaltungsreihe soll sie wieder in Er-



innerung rufen und zeigen, dass Pommern eine spannende, grenzüberschreitende Region mitten in Europa ist, die neben ihren schönen Stränden eine reiche Kultur-

geschichte zu bieten hat und zu jeder Jahreszeit eine Reise wert ist.

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr in der Humboldt-Biblio-

thek statt, der Eintritt kostet fünf, ermäßigt 3,50 Euro. Um eine Anmeldung unter froesedpgb@gmail.com oder Tel. 0170/207 5297 wird gebeten.

Am Mittwoch, 22. Juni, geht es bei Lesung und Gespräch mit Brygida Helbig und Daniel Odija um das Thema: „Jenseits der Provinz. Pommern in der zeitgenössischen polnischen Literatur“ und am Mittwoch, 24. August um die „Pommern-Besucherschule“. Es wird der Film „Quer denken – gerade gehen. Ansichten des Bazon Brock“ gezeigt. Anschließend ist ein Gespräch mit Bazon Brock geplant. **red**

KURZ & KNAPP

Einbruchschutz

Reinickendorf – Die Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee durch den Präventionsbeauftragten der Polizei findet jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 14 und 17 Uhr rund um das Thema Sicherheit, Einbruchschutz und Trickbetrug statt. Ort: Graf-Haeseler-Straße 17. Anmeldung: Tel. 67 06 49 99 oder per Mail: team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Kinderflohmarkt

Frohnau – Der Verein Secondino e. V. veranstaltet am Sonntag, 26. Juni, 12 bis 17 Uhr, einen Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug. Er findet in den Sälen der Katholischen Gemeinde St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37 statt. Wer selbst verkaufen möchte, kann sich unter secondino.ev@gmail.com anmelden.

Öffentliches Schwimmen

Märkisches Viertel – Das Stadtbad am Wilhelmsruher Damm 142d ist seit 16. Mai für das öffentliche Schwimmen während geänderter Zeiten geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch 6.30 bis 13.15 Uhr sowie am Wochenende von 8 bis 14.30 Uhr.

PFLEGESTÜTZPUNKT BERLIN
Berlin und die Pflegebranche

Wo möchte ich wohnen, wenn ich älter werde? Wohnen für Senioren- mit und ohne Pflege

-Vortrag und Gespräch-
Mittwoch, 15.06.2022
15:00-17:00 Uhr
Anmeldungen unter:
Telefon: 33 85 36 440

Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus
Haus E, Kurhausstr. 30,
13467 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
Anzeigen: 43 777 82-20

700 Jahre Tegel "In Erinnerung an ein Ortsteil"

16,90€14,90€

Öffnungszeiten

30 Mai bis 29 Juni '22

Montag - Mittwoch , geschlossen

Donnerstag - Samstag , von 10 bis 18 Uhr

Sonntags , von 12 bis 18 Uhr

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN, Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin · 030 54 88 88 30

Förderpreis an Ukrainerinnen



Tattoo am Arm eines Freundes: Alles wird gut, Berlin, 2022

Bezirk – Die Künstlerinnen Anna Scherbyna und Uliana Bychenkova haben den Dieter-Ruckhaberle-Förderpreis 2022 gewonnen. Der Preis umfasst eine sogenannte Residency im Künstlerhof Frohnau und eine Ausstellung in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf. Über eine lange Zeit verfolgten die Künstlerinnen das politische Zeitgeschehen. Scherbyna und Bychenkova werden während ihres Aufenthalts im Künstlerhof im August und September gemeinsam an Themen arbeiten. Der Dieter-Ruckhaberle-Förderpreis wird seit 2019 vom Fachbereich Kunst und Geschichte Reinickendorf mit dem Künstlerhof Frohnau e.V. vergeben.

„Jeder hat zwei Vaterländer“

Thomas-Mann-Gymnasium wird DELF-VIP-Partnerschule

Märkisches Viertel – „Jeder Mensch von Kultur hat zwei Vaterländer: einmal das seine – und Frankreich“, sagte einmal Thomas Jefferson. Dieses Zitat wählte der Schulleiter, um den Europatag am Thomas-Mann-Gymnasium (TMG) zu eröffnen. Das TMG wurde für seine Bemühungen im Bereich Französisch mit einer DELF-Plakette des Institut Français und des französischen Ministeriums für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgezeichnet. Außerdem wurde die erfolgreiche Teilnahme des Gymnasiums am „Erasmus-Plus“-Projekt gewürdigt.

Am TMG leben die Schülerinnen und Schüler den europäischen Gedanken, das miteinander und bereisen im Rahmen des Projektes unterschiedliche Länder und die dortigen Partnerschulen. Der gemeinsame Austausch und das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen finden die Schülerinnen und Schüler sehr wichtig: „Unser europäisches Verständnis und der Umgang mit unseren nicht-deutschsprachigen Partnerschüler wurde durch diesen Austausch sehr gestärkt. Ich



Foto: STEIN, GmbH

denke, dass das eine unglaublich wertvolle Erfahrung ist!“, sagt Zehntklässlerin Sulaf Allam. Einige Schüler waren vor kurzem in Spanien und besuchten dort unsere Partnerschule, welche auch am Erasmus-Plus-Projekt teilnimmt.

Der Austausch am Europatag am TMG mit Politikern und Mitgliedern des Bezirksschulbeirats war spannend und zeigt einmal mehr, dass der europäische Gedanke am Gymnasium gelebt und auch außerhalb der Schule wahrgenommen wird.

Die Auszeichnung als DELF-VIP-Partnerschule zeigt, dass der europäische Gedanke am TMG gelebt wird, denn die

Auszeichnung wird nur nach einer erfolgreichen zehnjährigen Teilnahme verliehen. Das DELF-Programm beschreibt ein Zertifizierungsprogramm für die französische Sprache, bestehend aus sechs unabhängigen Einheiten.

Da das Erasmus-Plus Projekt für gute Resonanz sorgte, wollen wir in Zukunft an unserer Schule ein neues Projekt etablieren, genannt „Horizon Europe“. Hierzu arbeitet das TMG mit dem Fraunhofer Institut zusammen. Inhalt dieses Projektes ist die Idee, dass auch mittlerweile verstorbene Zeitzeugen (zum Beispiel des Holocausts) virtuell ins Klassenzimmer „geholt“ werden können. Dadurch wären diese Zeitzeugen in der Lage, ihre Geschichte der Nachwelt zu hinterlassen. Geplant ist, dieses Projekt gegen Ende 2022 mit einigen Klassen zu starten.

Die Schule ist ein Ort, an dem viele Religionen und Kulturen zusammenkommen, gemeinsam lernen und den europäischen Gedanken miteinander leben.

**Julien Muffert
und Vittorio Rallo,
Thomas-Mann-Gymnasium**

Schöne Bescherung

Konradshöhe – Zum Tag der offenen Tür der Berliner Kindertagespflege besuchte Reinickendorfs Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) am Samstag, 14. Mai, die Kindertagespflegestelle „Falkennest“ im Haus Conradshöhe in der Eichelhäger Straße 19. Im Gepäck hatte er eine kleine Überraschung für die beiden Kindertagespflegerinnen Dorota Orland und Katarzyna Reiber: einen symbolischen Gutschein mit Geld aus dem Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung. Trotz vorläufiger Haushaltswirtschaft hat der Bezirk zugesagt, 10 Prozent der Gelder selbst beizusteuern. Nur mit dieser Zusage konnten die Fördermittel des Bundes überhaupt beantragt werden. Erst im vergangenen Herbst wurde das „Falkennest“ mit viel Eigeninitiative und Improvisation eröffnet. Von den Geldern können nun weitere von der Einrichtung benötigte Ausstattungsgegenstände angeschafft werden. **red**

SONDERTHEMA
erscheint am **30. Juni '22**

MEDIZIN & GESUNDHEIT



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Mehr Infos unter
Falko Hoffmann
Christine Poetschick

030 – 43 777 82-20
0151 – 64 43 21 19
0177 – 772 64 08

Anzeigenschluss
23. Juni '22

SICHER DIR DEINE FREIKARTEN!



primetimetheater.de

18 JAHRE JUBILÄUM



Das Prime Time Theater verschenkt in Zusammenarbeit mit dem RAZ Verlag zum Jubiläum für jede der nachfolgenden Vorstellungen jeweils 9 x 2 Tickets

- | | | | | | |
|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|
| ② 18. Mai | ① 25. Mai | ① 01. Juni | ③ 08. Juni | ② 15. Juni | ② 22. Juni |
| ② 19. Mai | ① 26. Mai | ① 02. Juni | ③ 12. Juni | ② 16. Juni | ② 23. Juni |
| ② 22. Mai | ① 29. Mai | ① 05. Juni | | ② 19. Juni | ② 26. Juni |

E-Mail mit Wunschtermin, Namen und Tel. zusenden an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo - Fr 10 bis 14 Uhr) erhalten können.

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN!**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Viele Ecken zu entdecken

FREIZEIT Das Veltener Rathaus feiert 100-jähriges Bestehen

Umland - In Velten geht es eher beschaulich zu, Kleinstadtidylle prägt das Bild. Es ist hier, nur wenige Kilometer von der Grenze zu Reinickendorf entfernt, wohl auch gewollt. Trotzdem gibt es in der Ofenstadt, so der offizielle Beiname, überraschend viel zu entdecken.

Eines der Highlights aus architektonischer und kunsthistorischer Sicht ist das Rathaus. Es residiert, wie es sich gehört, im Zentrum. Ein kleiner Park, Grundschule, Freiwillige Feuerwehr und der jüngst neu gestaltete Marktplatz mit Ladenpassage befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Parkplatzprobleme sind hier kein Thema. Ende des 19. Jahrhunderts in einer Mischung verschiedener Baustile errichtet, dient das Gebäude zunächst als Elektrizitätswerk, wird dann Anfang der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zum Verwaltungsstandort umgebaut. 1922 nehmen die ersten Rathausmitarbeiter hier ihren Betrieb auf.

Das Besondere am Veltener Rathaus sind die vielen kleinen, optischen Geheimnisse, welche sich oft erst auf den zweiten Blick offenbaren. So weisen vier Kinderfiguren an der Frontfassade, Putten genannt, den Besuchern den Weg. Weitere Außenkeramiken lohnen ebenfalls eine genaue Betrachtung. Kacheln, in den Veltener Fabriken aufwendig hergestellt, bestimmen das innere Erscheinungsbild. Detailverliebt präsentieren sich Ornamente an Treppengeländern, Öfen in den Fluren oder Bilder an den Wänden. Letztere illus-



Ton-in-Ton präsentiert sich das Veltener Rathaus.

Fotos (2): ks



Keramiken sind das kunstgeschichtliche Thema in der Ofenstadt.

trieren etwa eine Kinderkappe, Friedenstauben oder den Wildschütz.

„Ich bin stolz auf dieses architektonische Schmuckstück“, erzählt Bürgermeisterin Ines Hübner anlässlich der Jubiläumsfeier am 8. April. Es sei für einen Behördensitz alles andere als alltäglich, so die SPD-Politikerin weiter. Interessenten können beim Selfmade-Stadthistoriker Rolf Ulbricht noch konkretere Informationen und zusätzliche Einblicke erhalten. Der Leh-

rer im Ruhestand hat viel Wissenswertes zusammengetragen, mehrere Publikationen zum Thema veröffentlicht.

Die vielfältigen Facetten der Keramik- und Kachelenproduktion dokumentiert zudem das Ofen- und Keramikmuseum Velten in der Wilhelmstraße 22/23. Es trägt den Namen von Hedwig Bollhagen, einer der bekanntesten Keramikünstlerinnen weltweit (Internetpräsenz: www.okmhb.de). **ks**

Berliner und deutsche Geschichte

UNTERHALTUNG Lesung mit dem Schriftsteller Ulrich Woelk

Frohnau - Der Frohnauer Schriftsteller Ulrich Woelk liest am Mittwoch, 1. Juni, ab 19.30 Uhr im Transformator, Fürstendamm 40, aus seinem im vergangenen Jahr erschienen Roman „Für ein Leben“. Musikalisch begleitet wird Woelk dabei von dem im Künstlerhof Frohnau lebenden Musiker Bardo Henning.

Schon 2019 hatte Woelk den Alfred-Döblin-Preis für das Manuskript zum Roman erhalten, der am Beispiel zweier Frauen rund 50 Jahre Berliner und deutsche Geschichte erzählt. Die Teilnahme an der Lesung,



Der Schriftsteller Ulrich Woelk vor der Frohnauer Buchhandlung Haberland, die für die Lesung im Transformator wirbt. **Fotos: cs**

die unter der „2G-Regel“ (geimpft oder genesen) stattfindet, kostet 15 Euro. Eine

Reservierung ist unter der E-Mail-Adresse literaturstrom@gmx.de möglich. **cs**

Grüne Oase „mittendrin“

UMWELT Berlins erste „Wachs- und Honigküche“ eröffnet

Reinickendorf – „So viel los war hier schon lange nicht mehr“, staunte Friedhofsverwalter Mike Raptis, als er seinen „Standdienst“ antrat: Marktstände standen zwischen den alten Bäumen des Dorotheenstädtischen Friedhofs III am Kurt-Schumacher-Platz, und dazwischen tummelten sich über 100 Gäste, die Honig kauften oder sich über bienenfreundliches Saatgut und das Imkereimuseum informierten. Dazu gab es zahlreiche Bienenlieder vom Leierkasten-Mann in Imkerkluft sowie Würstchen, Waffeln und selbstgebackene Kuchen. Ein Vortrag von Dr. Stephan Härtel (NABU Berlin) über Wildbienen und natürlich der Blick in den Bienenschaukasten boten Einblick in die versteckte Bienenwelt.

Mit dabei waren prominente Gäste: Die Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Bettina Jarasch und der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen waren erschienen wie auch der Abgeordnete Dr. Turgut Altug, dessen Engagement für die Bienen die Grundlage für das hier gefeierte Projekt legte. Berlins einzige Wachs- und Honigküche ist ein Service-Angebot der besonderen Art: Neben der vereinseigenen Honigschleuder steht hier nun auch eine „Wachsschleuder“, mit der die Imker das kostbare Bienenwachs aus den Waben schmelzen können. Nach weiterer Aufreinigung lässt es sich dann zu Kerzen aber auch zu sogenannten „Mittelwänden“ weiterverarbeiten, die dann wieder zurück in die Völker gegeben werden können.

Bettina Jarasch betonte in ihrem Grußwort die gelungene Synthese des Projektstandorts: So war der



Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Dr. Turgut Altug, Melanie von Orlow und Senatorin Bettina Jarasch (v.l.)

Foto: Annette Mangold-Zatti

Wunsch nach Aufstellung von Bienenstöcken im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ermitelt worden. Der Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. habe dies über einen zur Aus- und Fortbildung genutzten Lehrbienenstand auf dem Gelände realisiert und konnte im Keller der Kapelle die Räumlichkeiten zur Wachs- und Honigküche umbauen. Neben den Fördergeldern des Landes flossen über 10.000 Euro aus Vereinsmitteln in die elektrische und sanitäre Ausstattung.

Der Friedhofsverband Berlin-Stadtmitte unterstützte das Projekt von Anfang an, um den allmählich aus der Nutzung gehenden Friedhofsteil aufzuwerten und zu beleben. Nun summt dort ein gutes Dutzend Bienenvölker, während daneben eine wildbienen gerechte Blumenwiese gerade mit ihrer Blüte beginnt.

Uwe Brockhausen freute sich über die Standort-

wahl – noch in Reinickendorf, doch gleich hinter der Friedhofsmauer geht es im Bezirk Mitte weiter. Also richtig „mittendrin“ sei diese so versteckt liegende grüne Oase. Dr. Turgut Altug berichtete von seinem Kampf gegen das Unverständnis, das den Beginn seiner initiierten „Bestäuberstrategie“ gekennzeichnet habe. Belächelnd hatte man den Antrag zunächst abgelehnt, ehe er dann im zweiten Anlauf 2018 doch verabschiedet wurde. Die Sorge um das Wohl der Insekten war allmählich bei allen Abgeordneten angekommen.

Die Sorge vor dem Bebauungsdruck wurde in den Grußworten deutlich doch Mike Raptis wiegelt ab: Nach dem Ablauf der 20-jährigen Ruhefrist gebe es noch eine weitere Pietätsfrist von zehn Jahren. Damit wird „Doro III“ noch lange ein ruhiger, aber nur fast vergessener Friedhof bleiben. **mvo**

KOLUMNE



Walsterben

Nun ist es amtlich: der silbrige Wal, das Fahrgastschiff „Moby Dick“, hat den Tegeler See verlassen. Der Wal wird nun in Trepow-Köpenick auf Fahrgastjagd gehen, nachdem er 1973 hier in Tegel seinen Dienst aufnahm. Den 50. Geburtstag verbringt er also im Südosten der Stadt, und selbst ein Brief vom Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen wird daran nichts ändern. Wirtschaftlich hofft der Reeder und Eigentümer, die „Stern und Kreis“, wohl auf ein besseres Geschäft entlang der Spree als an der Greenwichpromenade. Als Touristendampfer auf der Spree mag Moby wieder lukrativere Besucher anlocken, die die Stadt lieber vom Wasser aus erleben wollen, anstatt sich die Füße wund zu laufen.

Da werde ich doch etwas wehmütig, war doch das auffällige Schiff mein Highlight aus Kindertagen auf dem Tegeler See. Wie aufgeregt war ich, mit dem Dampfer zu fahren und unvergesslich die stundenlange Fahrt ganz alleine bis zur Anlagestelle nahe des Kleingartens meiner Großmutter. Damals gab es noch keine Handys für alle, und dennoch ging ich unterwegs weder verloren, noch wurde ich entführt, ertränkt oder an Mädchenhändler verkauft. Tjaha, das waren noch Zeiten!

Ich gestehe ein: Mit den eigenen Kindern bin ich auf Moby Dick nie gefahren und habe wohl dadurch mit dazu beigetragen, dass es nicht zuletzt Corona-verstärkt mit der Fahrgastschifferei bergab ging. Stundenlanges Geschippere auf dem See bei teurer und eher einfallsloser Bordgastronomie hat heutzutage schnell seinen Reiz verloren, und für viele wird es eben auch die „Havelstern“ oder ein anderer Dampfer tun. Einen silbernen Wal braucht es für das Erlebnis nicht.

Dennoch scheint die Walwanderung für Unruhe gesorgt zu haben, wenn sich sogar die Bezirksverordnetenversammlung damit beschäftigt. Man ahnt wohl: Dieser Wal ist erst der Anfang! Weitere heilige (See)Kühe werden folgen.



Foto: mvo

Denn so einige „Wale“ werden sich vermutlich in den nächsten Jahrzehnten verabschieden: Reinickendorfer Radschnellwege könnten SUV-Wale und deren Parkraum von der Berliner Straße scheuchen, so fürchtet die AfD-Fraktion und verlangte bereits einen vorbeugenden Beschluss, dass solche Änderungen bitte bereits im Vorhinein untersagt werden sollten. Schließlich seien schnellfahrende Radfahrer keine Kunden, und die Fraktion sorgt sich um das Wohlergehen der Läden entlang der Berliner Straße.

Dabei hängt Reinickendorf in Sachen Fahrradverkehr meilenweit hinterher: Während andere Bezirke schon umfangreich und oft eher nach dem Prinzip „Frech kommt weiter“ Fahrradvorfahrt geschaffen haben, herrscht hier noch das Schlagloch über die Radwege. Vielleicht könnte man das Shoppen auf die Dampfer verlegen – WLAN und Catwalk inklusive. Dann wären die Läden gerettet, Dampfer-Fahren wäre interessanter und lukrativer, und Raum für schnellfahrende Fahrradreisende gäbe es auch. Es kann so einfach sein!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Mit den Augen eines Kindes

GESELLSCHAFT kein Abseits! e.V. sucht wieder Mentoren

Reinickendorf – Wer zu mehr Bildungsgerechtigkeit und aktiver Teilhabe in Berlin beitragen, einem Kind den Rücken stärken will, sollte sich als Mentor bewerben. Mentoren begleiten Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren über acht Monate und unterstützen sie bei der Interessen- und Potenzialentwicklung in der Gesellschaft. Bei den wöchentlich stattfindenden



gemeinsamen Freizeitaktivitäten lernt man Berlin aus den Augen eines Kindes kennen, man engagiert sich gesellschaftlich und erfährt Selbstwirksamkeit, wird professionell

geschult, begleitet und in der Rolle als Mentor unterstützt. Der Verein kein Abseits! e.V. startet den nächsten Durchgang bereits im Juli.

Mehr Infos über die Tätigkeit findet man im Internet auf www.kein-abseits.de, auf Facebook und Instagram. Kontakt: kein Abseits! e.V., Fehmarner Straße 12, 13353 Berlin, Tel. 490 86886, E-Mail: mentoring@kein-abseits.de

UMFRAGE



Ist das schon der Sommer?

Durch den Klimawandel verschieben sich die gewohnten Jahreszeiten. Kalendarischer Sommeranfang ist auf der nördlichen Halbkugel der 21. Juni. In diesem Jahr zeigt jedoch der Mai schon mehr Sonnentage als in früheren Jahren oft der „richtige“ Sommermonat. Die RAZ hörte sich auf Reinickendorfs Straßen um: „Wie empfinden Sie die warmen Temperaturen – ist das schon der Sommer?“ **Text/Fotos: kbm**



Nein, das ist noch nicht der Sommer. Hinter den Fensterscheiben sieht es zwar tagsüber strahlend aus. Fröhlich morgens auf dem Balkon merkt man aber an der Kühle der Nacht, dass es noch nicht Sommer ist.

Christiane, Märkisches Viertel

Na klar ist das schon Sommer. Der Garten ist eine reine Pracht, wenn alles blüht. Wir haben wunderbare Tage genossen, die Terrasse ist unser Wohnzimmer. Dort haben wir schon oft mit Freunden gegrillt.

Jens, Reinickendorf



Es ist noch alles zu früh mit der Hitze dieser Tage. Es fehlt einfach der Frühling. Das langsame Erwachen der Natur, die verschiedenen Grüntöne, die ich bei den Spaziergängen mit unseren Hunden genieße.

Stefanie, Birkenwerder

Den Sommer genieße ich in vollen Zügen, mache fast täglich schöne Ausflüge. Heute habe ich eine wunderbare Schiffstour in der Innenstadt genossen, rings um das Regierungsviertel hat sich viel geändert.

Günter, Frohnau



Ehrung mit Verfallsdatum

HISTORISCHES Veranstaltung zum Gedenken an Oskar Loerke



Das Ehrengrab von Oskar Loerke

Foto: Wikipedia Mutter Erde

Frohnau – Vor 111 Jahren erschien Oskar Loerkes erster Lyrikband, in dem sich das Gedicht „Blauer Abend in Berlin“ findet. Loerke verstand sich als Naturlyriker und erklärte einmal: „Ich habe die moderne Großstadt erlebt als ein Stück Natur.“

Aber nicht nur als Autor spielte er eine Rolle in der Literaturgeschichte, sondern auch als Lektor für den S. Fischer Verlag, über den es zu einer Zusammenarbeit mit Thomas Mann kam, zu dessen „Zauberberg“ er auch den Werbetext verfasste. Zum 50. Geburtstag Döblins, dem Autor von „Berlin Alexanderplatz“, brachte Loerke gemeinsam mit dem Jubilar „Alfred Döblin – Im Buch – Zu Haus – Auf der Straße“ heraus.

Der in Westpreußen geborene Loerke begann 1903 mit 19 Jahren sein Studium der Germanistik, Geschichte, Musik und Philosophie in Berlin. Nachdem er zehn Jahre später den Kleist-Preis gewonnen hatte, nutzte er das Geld für Reisen nach Italien und Algier. In seinem Haus in Frohnau empfing Loerke gerne Gäste, die er häufig mit der Lesung seiner Gedichte oder musika-

lisch am Flügel unterhielt. In der Preussischen Akademie der Künste fungierte er als Sekretär der Sektion Dichtkunst. 1933 schlossen ihn die Nazis zunächst aus. Im Oktober desselben Jahres gehörte er, ebenso wie Gottfried Benn, zu den 88 Unterzeichnern der „Kundgebung deutscher Schriftsteller“, die im „Gelöbnis treuester Gefolgschaft“ für Hitler gipfelte. Loerkes Motiv war wohl in erster Linie, Cheflektor bei S. Fischer zu bleiben, um den Verlag, so gut es eben ging, gegen Zensur und Gängelung durch die NS-Diktatur zu verteidigen. Er zog sich in die innere Migration zurück und starb 1941.

Niemand geringerer als Hermann Hesse bedauerte Loerkes „Aschenbrödel-dasein“ als Schriftsteller: „Man kann ohne Übertreibungen sagen, daß das Volk der Dichter und Denker in Loerke wieder einmal eine Begabung und einen Charakter höchsten Ranges unerkannt, ungenutzt und ungeehrt hat leben, arbeiten und sterben lassen.“ Für Hesse war der Kollege „ein heimlicher König der modernen avantgardistischen Dichtung“.

Trotz dieser Lobpreisung durch den großen Literatur-

nobelpreisträger entschied der Berliner Senat im letzten Jahr, dass ein „fortlebendes Andenken in der allgemeinen Öffentlichkeit“ nicht mehr erkennbar sei und wollte Loerkes Ehrengrab nicht länger finanzieren. Dagegen regte sich allerdings Protest, und sogar das PEN-Zentrum meldete sich zu Wort. Schließlich lenkte die Stadt ein und verlängerte die Grabpflege um weitere 20 Jahre. An den Dichter erinnern zudem eine Tafel an seinem Frohnauer Haus in der Kreuzritterstraße 8 und der Loerkesteig, die Fußgängerbrücke in Hermsdorf.

Mit einer Lesung und einer Gesprächsrunde im Centre Bagatelle unter dem Titel „Was ist die Gegenwart eines Dichters?“ erinnerte am 20. Mai der Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Frohnau und die Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft an Oskar Loerke. Die Gedichte wurden vom Schauspieler Hanns Zischler vorgetragen. Es bliebe zu wünschen, dass der einst so geschätzte Schriftsteller wieder stärker in den Fokus rückt und sich das Trauerspiel um sein Ehrengrab in 20 Jahren nicht wiederholt. **bod**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Mit flottem Schritt

FREIZEIT Architekturführung durch die Gartenstadt Frohnau

Frohnau – Die Gartenstadt Frohnau hat viele interessante Einblicke und Ausblicke zu bieten. Nicht nur die Bewohner, sondern auch Besucher aus ganz Berlin und Umgebung erkunden gern dieses Kleinod am nördlichsten Zipfel von Reinickendorf. Bequem zu erreichen mit der S-Bahn S1 Wannsee-Oranienburg/Frohnau ist der Besucher am S-Bahnhof Frohnau sofort mittendrin im Zentrum, den nur durch die S-Bahn-Überführung getrennten Zwillingsplätzen Ludolfingerplatz (West-Frohnau) und Zeltinger Platz (Ost-Frohnau).

Diese Gartenstadt hat nun auch eine Berliner Führerin in ihr Programm aufgenommen: Henrike Höhn, Kulturmanagerin und Kuratorin, begann 2020 gemeinsam mit einem Architekten mit ersten Architekturführungen durch ausgewählte Stadtteile Berlins. Die dreistündigen Spaziergänge in kleinen Gruppen (Beschränkung auf 20 Personen) führten zu den architektonischen Highlights und urbanen Kleinodern im Wedding, in Dahlem, auf Stralau und in Friedenau.

Exklusive Besichtigungen ermöglichten den Teilnehmern einzigartige Gelegenheiten, Garten- und Architekturprojekte näher



Die Teilnehmer auf der Galerie des Ludolfingerplatzes, in der Mitte Henrike Höhn und Christoph Plachy
Fotos: kbm

kennenzulernen. Sie hatte die Idee und das Konzept für Frohnau: „Polospieler und Buddhisten“. Als ortskundigen Co-Referenten hatte sie Christoph Plachy vom örtlichen Grundbesitzerverein engagiert.

Die dreistündige Tour führte mit flottem Schritt durch die Gartenstadt. Bei einer Anmeldegebühr von 35 Euro ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt nach verbindlicher Anmeldung und Vorab-Zahlung. An der ersten Frohnau-Führung am 14. Mai beteiligte sich auch Inge aus Charlottenburg, die Henrike Höhn schon von anderen Führungen kennt. Besonders begeistert war sie von den „Blauen Augen“ Frohnaus, 21 Versickerungsteiche für die geniale, vor 110 Jahren geplante Entwässerungsanlage der Gartenstadt (das RAZ Magazin berichtete darüber). Diese wichtigen Teiche in der „Märkischen Streusandbüchse“ wurden überwiegend nach den anliegenden Straßen benannt: Start war am „Welfenteich“, zwischen schönen, neu renovierten Landhausvillen namhafter Architekten gelegen.

Beim ersten Stopp am Ludolfingerplatz konnten die Teilnehmer etwas über die Planung der Gartenstadt auf dem Reißbrett, den Auftraggeber“ Guido Henkel Fürst

von Donnersmack, einen der reichsten Männer des deutschen Reiches und Finanzier des Kaisers erfahren. Während die Krupp-Dynastie am Rhein entstand, war die Donnersmack-Dynastie an der Oder ansässig. Die Terrain-Gesellschaft, die die Grundstücke der Gartenstadt verkaufen sollte, hatte die Bahntrasse zum Lärmschutz tiefer legen und mit einer Brücke überbauen lassen. Für die Interessenten aus der Stadt wurde ein repräsentatives Bahnhofs-Ensemble mit Kasinoturm mit großem Ausflugsrestaurant sowie anliegenden Geschäftshäusern rechtzeitig sechs Tage vor der Einweihung durch den Kaiser fertiggestellt.

Der Bodenaushub der Bahntrasse wurde für die Gestaltung einer repräsentativen Galerie des Ludolfingerplatzes und des Zeltinger Platzes durch den Gartenarchitekten Ludwig Lesser verwandt. Die Führung spannt den Bogen von idyllischen Gartenanlagen, denkmalgeschützten Villen bedeutender Architekten über die älteste buddhistische Tempelanlage Europas bis zu zeitgenössischen Bauten.

Die nächsten Führungen sind für den 11. und 18. Juni sowie 2. Juli geplant. Anmeldung unter: info@genusswandel.de **kbm**



Das Frohnauer Bahnhofsensemble mit Kasinoturm

Das Fohlen kehrt zurück

42.506 Euro Spenden eingesammelt

Frohnau – Gute Nachrichten für Frohnau: Die gestohlene Bronzestatue der Renée-Sintenis-Schule kann ersetzt werden! Spenden in Höhe von 42.506,64 Euro kamen zusammen. Das reicht, um den Nachguss des Fohlens, den Transport und die Aufstellung zu finanzieren. Schulleiterin Kerstin Dzembitzki bedankt sich auch im Namen der Schüler, Eltern und Lehrer bei den Spendern: „Wir sind von der Großzügigkeit und

Hilfsbereitschaft überwältigt und bedanken uns von ganzem Herzen bei den vielen Spendern. Wir freuen uns auf die Rückkehr unseres Fohlens, der jetzt nichts mehr im Wege steht.“ Das neue Fohlen soll in Zukunft im Foyer der Schule aufgestellt werden, um einen erneuten Diebstahl zu verhindern. Die feierliche Enthüllung, zu der alle Spender eingeladen werden, wird voraussichtlich im November stattfinden.



Briefmarke des Fohlens mit Ersttagsstempel

Foto: privat

Amerikanische Faulbrut

Bienenseuche im Bezirk nachgewiesen

Bezirk – In einem Bienenstand im Bezirk Reinickendorf ist am 27. April die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt worden. Die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Ordnungsamtes hat deshalb eine „tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung“ erlassen. Rund um den Standort des betroffenen Bestandes wird ein Sperrbezirk mit einem Radius von mindestens einen Kilometer eingerichtet. „Die genaue Ausdehnung entnehmen Sie bitte der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung“, sagt Ordnungsstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU). Die Bienenseuche ist für Menschen

ungefährlich. Honig und andere Bienenprodukte können weiterhin bedenkenlos gegessen werden. Der Erreger befällt die Brut der Bienen und kann unter den Bienenvölkern erhebliche Schäden anrichten. Imker, die die Haltung ihrer Bienenvölker in Berlin-Reinickendorf (nach §1a Bienenseuchenverordnung) bisher nicht angezeigt haben, werden aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen. Bei Fragen steht die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Lübener Weg 26, über Tel. 90294 -5112 oder -5117 oder per E-Mail unter vetleb@reinickendorf.berlin.de zur Verfügung.



Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN 2022

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter
030 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder
www.raz-zeitung.de/werben

Medizin & Gesundheit



Heft 12/22
30. Juni 2022

Anzeigenschluss
23. Juni 2022

Bildung & Beruf



Heft 16/22
25. August 2022

Anzeigenschluss
18. August 2022

Rund ums Auto



Heft 18/22
29. September 22

Anzeigenschluss
22. September 2022

Gut umsorgt im Alter



Heft 20/22
27. Oktober 2022

Anzeigenschluss
20. Oktober 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de

Dankbarkeit und Herzlichkeit

CHARITY Brunnen mit Spendengeldern aus Reinickendorf gebaut

Bezirk – Der Wahl-Reinickendorfer Mathias Monzebe ist seinem Heimatort in der Zentralafrikanischen Republik noch immer eng verbunden und hilft mit seinem kleinen Verein Bagandou e.V., wo er kann. Er finanziert den Bau von Brunnen, ermöglicht Studenten das Studium, indem er das Schulgeld bereitstellt. Außerdem versucht er, eine Schuloberstufe zu etablieren und unterstützt die örtliche Krankenstation mit medizinischen Materialien.

Im März war er wieder in seiner Heimat, der kleinen ländlichen Gemeinde Bagandou im Südwesten der Zentralafrikanischen Republik, um ein großes, wichtiges Projekt abzuschließen: die Einweihung eines Brunnens. Hier ein Auszug aus seinem Reisebericht:

Unvergesslich bleibt der Besuch in der Rabbani Grundschule, die 2018 durch unseren Verein errichtet worden ist und auf deren Gelände wir einen Brunnen bauen ließen. Nun endlich haben die Kinder und Lehrer frisches Wasser und die Menschen aus der Umgebung können sich gegen einen kleinen Obolus ebenfalls Wasser holen. Dieses Ereignis wurde am 20. März gefeiert: 800 bis 1.000 Menschen versammelten sich an den schattigen Plätzen um den Brunnen. Schulbänke waren draußen aufgestellt, die Kinder saßen dicht gedrängt. Bei Gesang und Tanz, bei Gedichten, Sketchen und kurzen Ansprachen verflogen die etwa 90 Minuten wie im Flug. Als dann der Bürgermeister den Brunnen einweihte und das erste Wasser trank, war die Freude aller Anwesender unbeschreiblich. Es gab Wasser für Menschen, für die das nicht selbstverständlich ist.

Am späten Nachmittag besuchte ich noch das Geburtshaus, das nun ebenfalls an den Brunnen angeschlossen ist. Vor der Arbeit der Menschen dort habe ich großen Respekt, gibt es doch hier,



Endlich frisches Wasser für Schüler, Lehrer und Anwohner



Der neue Brunnen auf dem Gelände der Grundschule Fotos (2): Bagandou e.V.

genau wie in der Krankenstation, keinen Arzt. Die Leitung und damit die Verantwortung hat ein Krankenpfleger.

Erst wenn man begreift, welche Bedeutung frisches Trinkwasser hat, kann man die Dankbarkeit und Herzlichkeit verstehen, die mir dort entgegengebracht wurde. An beiden Orten wurde mir das wieder bewusst. Das ist der Lohn für unsere Solidarität, für unsere Arbeit, für unsere Spenden. Direkte und nachhaltige Hilfe konkret zu erleben, kann kaum erfolgreicher sein.

Mathias Monzebe
Vorsitzender Bagandou e.V.

Am dringendsten wird im Moment Geld benötigt, das für das monatliche Gehalt von acht Lehrern und ehrenamtlichen Lehrkräften, für

den Bau von Brunnen und Solaranlagen sowie Lern- und Lehrmaterialien für Schüler verwendet wird. Des Weiteren werden Medikamente und medizinische Materialien für die Krankenstation gebraucht. An der Schule werden Computerkurse angeboten. Dafür werden neue oder gebrauchte Laptops oder Tablet-PCs benötigt. Für das Jugendzentrum werden vier Solarpaneele (1.200 Euro) benötigt, um die Solaranlage wieder in Betrieb zu nehmen. **hb**

Bagandou e.V.
www.bagandou.de
Postbank Berlin
IBAN: DE27 1001 0010 0859
6161 03
Kennwort:
Schulprojekt Zentralafrika

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ, senden Sie einen Leserbrief:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbrief
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER:
EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf-Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GEN00ED1PAX



Caritas-Hospiz
Katharinenhaus
Berlin-Reinickendorf

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



BIGUINE JAZZ

Les Colorés

Die Gruppe präsentiert neu arrangierte Standards und Eigenkompositionen, melodisch und rhythmisch zugleich – eine Einladung zum Tanzen und Reisen in farbenfrohen Klanglandschaften.

Foto: Hervé Hartock

3. Juni, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlinger Str. 6, Karten 20/15/10 €; Tel. 868 70 16 68, kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de



AUSSTELLUNG

Malerei in Acryl, Öl & Aquarell

Barbara Deichmann, Ines Witt und Angelika Leopold zeigen eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten.

Foto: Angelika Leopold

bis 30. Juni

Cafe Züri, Senftenberger Ring 51
www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22



AUSSTELLUNG

Stella Meris

Backup | Sicherung

bis 7. Juli, zu den Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung di - fr, 16.30 – 18 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Eintritt frei
www.centre-bagatelle.de
www.kunstvereincentrebagatelle.de
Tel. 401 68 60

SPRECHSTUNDEN

Heidemarie Eller

Sprechstunde

Mo, 30.05., 17–18 Uhr

Rathaus Reinickendorf, Raum 15



FDP

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde
Tel. 40 39 57 93

Di, 07.06., 14–15 Uhr

Do, 16.06., 09–10 Uhr

Di, 21.06., 11–12 Uhr

Unter der Rufnummer 030 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel geben. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Nummer 0176-35344290 erreichbar.



MdA CDU

Helmfried Rauch

Rentensprechstunde

Mo, 30.05., 15–16.30 Uhr

im Bürgerbüro Bettina König, Amendstraße 104

Anmeldung unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de. Die Termine werden für je 15 Minuten vergeben, beim Termin ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr

www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

SENIOREN

DI | 11 Uhr

Tablet/Smartphone-Kurs

Begegnungsstätte Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
<http://sh-vor-ruhestand.de>

Ein Angebot des Vereins Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand

CHORKONZERT

29.05. | 17 Uhr

„Wie liegt die Stadt so wüst“

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße
Eintritt frei

Motette: „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger; Motette: „Jesu, meine Freude“ von J. S. Bach; Werke von Bach, Mendelssohn und Gjeilo

FROHNAUER DISKURS

01.06. | 19.30 Uhr

Pascale Hugues

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6
Karten 15/12 €; Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Die französische Kolumnistin des Tagesspiegels porträtiert 12 Frauen.

SPORT

Di | 15 Uhr

Fußballtraining

Sportplatz
Frohnauer SC

für Kinder (Jungen und Mädchen von 6 bis 12 Jahren) aus der Ukraine

NEU: Der RAZ Podcast kommt
»Zuhause in Reinickendorf«



Sie lieben das Leben im Fuchsbezirk, die Menschen hier, ihre Geschichten ...? Unser Redakteur Bertram Schwarz im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, dem Sozialbereich, Kunst, Kultur, Sport und ganz besonderen Kreisen und Nischen des alltäglichen Lebens.

Jeden zweiten & letzten Donnerstag

eine neue Folge »Zuhause in Reinickendorf« auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Podigee & Co.

Der RAZ Podcast

»Selbst sagen hören statt nur Hörensagen!«

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



„Meine RAZ“



Kinderleicht anpassbar!



Wählen Sie Ihre Lieblingsthemen, erhalten Sie Benachrichtigungen zu neuen Artikeln und E-Papers und profitieren Sie von der »Merken«-Funktion für Infos und Termine

www.raz-zeitung.de/meine-raz

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin



MUSIK UND MEHR
Liebeslieder an deine Tante

Humor, Gesang und Klavierkunst auf höchstem Niveau von Sebastian Krämer.

Foto: Gerald von Foris

10. Juni, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Karten 20/15/10 €; Tel. 868 70 16 68, kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

LESUNG

„Dunkelblum“

Eva Menasse liest im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Lesezeichen – Literatur live in Tegel«

3. Juni, 15-18 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Eintritt: 7/4 €



VERNISSAGE

Lieblingsbilder

Musikalische Vernissage mit Rebecca Ibe und Anni Kaukkanen. Ausstellung mit Aquarellen von Katharina Bergander bis 3. Juli

12. Juni, 16 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8

FEST

Kinderfest

Kinderfest des TSV Wittenu mit der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf. Familien sind eingeladen zu Spiel, Spaß, Sport, Essen und Flohmarkt. Angeboten wird alles vom Kindersitz bis zu Kinderbüchern.

3. Juni, 15-18 Uhr

TSV Vereinsgelände
Senftenberger Ring 53

APOTHEKEN-NOTDIENST
VOM 27.05. BIS 10.06.2022

FREITAG, 27.05.2022

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

SAMSTAG, 28.05.2022

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

SONNTAG, 29.05.2022

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

MONTAG, 30.05.2022

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

DIENSTAG, 31.05.2022

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

Primus Apotheke
Arosener Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

MITTWOCH, 01.06.2022

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

DONNERSTAG, 02.06.22

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

FREITAG, 03.06.2022

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

SAMSTAG, 04.06.2022

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

SONNTAG, 05.06.2022

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

MONTAG, 06.06.2022

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

DIENSTAG, 07.06.2022

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

MITTWOCH, 08.06.2022

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

DONNERSTAG, 09.06.22

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

FREITAG, 10.06.2022

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.
Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 • Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym



CONCERT CLASSICS

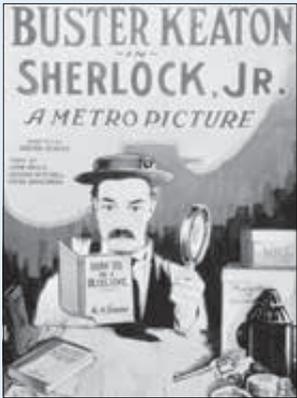
Neubrandenburger Philharmonie

Die Neubrandenburger Philharmonie spielt Charles Ives, Richard Strauß und Cesar Franck im Rahmen der Reihe „Concert Classics“ Die lettische Sopranistin Margartita Vilsona wird des Meisters Schwanengesang gemeinsam mit der Neubrandenburger Philharmonie unter Leitung von GMD Sebastian Tewinkel interpretieren.

Foto: Aiga-Redmane

4. Juni, 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Karten xxx €: <https://reinickendorf-classics.de> www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de



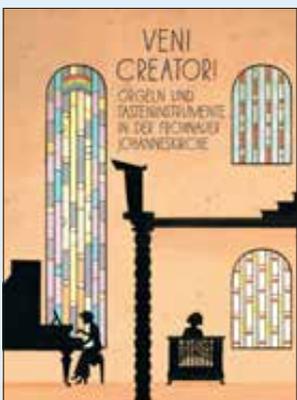
VIVO-KULTURKIRCHE AM SEE

„Sherlock, Jr.“

Jack Day (Orgel und Klavier). Mit „Sherlock, Jr.“ können die Zuschauer einen der erstaunlichsten Filme der Stummfilmgeschichte erleben – und das mit Live-Musik. Das knapp 48-minütige Werk von Buster Keaton, der auch die Hauptrolle spielt, entstand im Jahr 1924.

5. Juni, 19 Uhr

Evangelische Dowerfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39A
www.tegel-borsigwalde.de
Eintritt frei.



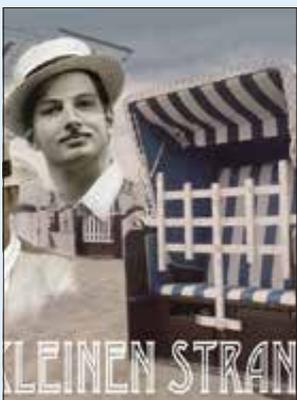
KIRCHE

CD-Konzert „Veni creator!“

Die Corona-CD „Veni creator“ ist live im Konzert hören. Ein Portrait der schönen Instrumente der Johanneskirche bilden die große Schuke-Orgel, ihre kleine Schwester, die Orgeltruhe, der Ibach-Albert-Schweitzer-Flügel und das Hörügel-Harmonium. All diese Instrumente kommen in diesem Programm zur Geltung. Es musizieren Claudia Bartkowski, Johanne von Harsdorf und Jörg Walter. Eintritt frei, Spende erbeten

6. Juni, 18 Uhr

Johanneskirche, Zeltinger Platz 18
www.ekg-frohnau.de



PFINGSTKONZERT

Die Wilden Witwer

Zwei Musiker laden zu Melodien ein, die mit exotischen Rhythmen und hintergründigem Humor nicht sparen. Mit den beliebtesten Schlagnern der Sommersaisons der 20er- und 30er-Jahre machen die beiden Herren einen Ausflug an den Strand. Sie präsentieren Schlager und Salonmusik der 1920er-Jahre. Zuvor, 15 Uhr, singt der Freie Chor 1887 Velten e.V. Frühlingslieder.

Foto: promo

6. Juni, 18 Uhr

Sommercafé, Gelände des Ofen- und Keramikmuseums Velten, Wilhelmstraße
Eintritt frei



KONZERT

Mr. Keith Tynes

Er ist wieder da! Nach sage und schreibe 2,5 Jahren coronabedingter Pause ist er endlich mit seiner fulminanten Liveband zurück auf der Loci Loft Bühne: Mr. Keith Tynes. Endlich wieder ein Abend voller Hits und der unbeschreiblichen Stimme und Bühnenpräsenz von Mr. „Only You“. Funk, Disco, Black Music

Foto: promo

10. Juni, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72,
Tel. 40 39 94 50, Karten 28 €: www.loci-loft.de



DU BIST BERLIN?
Wir ooch.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 130

- MI 25.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- DO 26.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- FR 27.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SA 28.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SO 29.05. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe
- MI 01.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- DO 02.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- FR 03.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SA 04.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SO 05.06. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe



- MI 08.06. 20:15 Schölller macht rüber
- DO 09.06. 20:15 Schölller macht rüber
- FR 10.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SA 11.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SO 12.06. 19:00 Schölller macht rüber

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131



- MI 15.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 16.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 17.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 18.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 19.06. 19:00 Der Gefangene von Instagram
- MI 22.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 23.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 24.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 25.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 26.06. 19:00 Der Gefangene von Instagram

Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin-Wedding



AUTO & MOTORRAD

BMW Cabrio 118i, sedanrot met., Schltg, EZ 05/2008, HU 05/23, 50.000 km, Volleder schwarz, viele Extras, 10.999,-VB Tel.01722629030

4 Sommer Reifen ohne Felgen 235/50 R 18 97V - Yokohama drive2Mo.-7000km, Profil 7,5 mm, VB 280€, Hohen Neuendorf Tel. 03303 505944

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Citroen Style,rot, Automatik, Klima, EZ 2/2011, HU 4/22, 94Tkm, 1.Hand, Allwetterreifen, 3.900€ VB Tel.: 0151 577 30 328

4 Sommerreifen, neuwertig nur 700 km, Continental ContiEcoContact 5 185/55 R 15 82 H, Profiltiefe 7,5 mm, € 100,- Mobil: 0171 657 8473

Motorrad Honda X-11 (CB 1100 SF) blau, Bj. 2000, 45.400 km, TÜV 08/22, 100 kW / 136 PS, Vmax=252 km/h, scheckheftgepflegt, aus Erstbesitz von Senior (76 J.) wegen Alters zu verkaufen. Standort: Berlin-Reinickendorf, Preis VB 2.900 € Walter Anhold, Tel. 0172-309 81 65 walter@anhold.de

Dachbox Comfort 340L(190x75x39 cm) incl.Grundträger Original VW Tiguan 2021/2022-NEU-VB 699 € statt 780 Neupreis-FON: 01719948894

Dachgepäckträger mit Thule-Trägersystem für Pkw mit Dachrelling (kaum gebraucht)- Preis VB. Tel. (030) 401 46 08.

BEKANNTSCHAFTEN

Kontaktabbruch/ Funkstille - in der Familie. Austausch mit betroffenen Eltern/ Großeltern, bitte melden unter: familie-velten@web.de

BERUF & KARRIERE

Herzliche Pflegekraft 53 J. NR bietet Hilfe in der Pflege u. Haushalt, Alltagshilfe, Einkaufen, Arztbesuche. PKW vorhanden 030/37585252

STOLL
Gebäude-Service

Wir suchen

Studentische Mitarbeiter (m/w/d) für unser Büro in Hennigsdorf

job@stoll-gebauedeservice.de

Die Care Speisenversorgung GmbH ist ein Dienstleister für Krankenhausverpflegung. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Mitarbeiter für die Bandbestückung. Wenn sie Deutsch sprechen und Spaß haben im Team zu Arbeit freuen wir uns auf Ihren Anruf! 398380612

Die Evangelische Kirchengemeinde Frohnau sucht einen neuen Hausmeister, Stellenumfang: ca. 20 Std./Woche. Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://ekg-frohnau.de/blog/99> oder per Tel. 030-4012033

Fleißige Putzfee sucht neuen Wirkungsbereich in Heiligensee. Tel. 0177-24 024 05

ELEKTRONIK & TECHNIK

500 tolle CDs bester Zustand, aus Radio-Sprecher Besitz, 40er bis 70er Jahre: Rhythm & Blues, Rock und Pop. 10 Stück 25,- 030/4011412

Zwei Funklautsprecher Boxen, schwarz, gut erhalten, 14 €, Tel. 401 2155

HAUS & GARTEN

Fertigteich zu verschenken, verschiedene Pflanzzonen, 55cm Tief, 1.70m Lang, 1.20m Breit. Tel. 4062339

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: 015219361640. Tel.: 015229047039

Verkaufe Walnußbäumchen 1m groß. Im Topf. Stück 10,- EUR. Palmlilien im Topf Stück 5,- EUR Telef. 4044268.

Hereke Brücke, sehr sehr edel, Maße: 1mx66cm. 1 Millionen Knüpfungen. Neu. Markellos. Tel. 01628571883

Freundliche, zuverlässige Reinigungskraft alle 2 Wochen in Hermsdorf. Tel. 0173 7185329

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnieke? Rufen Sie Malerei Hiekel!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de Tel. 030-436 23 12 Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Ich, 65, weibl. suche gebildete, alleinstehende sym. Frau für gemeinsame Unternehmungen, Natur, Kultur und Gespräche. officebook@web.de

Senior:innen - Freizeitsportgruppe Heiligensee, Stolpm. Weg sucht Leute, die Fr. 18^{oo}-20^{oo} Uhr pritschen und baggern wollen. T. 4312394

Suche nette Leute 65 - 75 Jahre für Ausflüge mit dem BVG ticket + 65 meldet euch nur Leute mit ticket, Telefon 412 58 76

Skatspieler gesucht: Wir spielen jeden Freitag um 14 Uhr im Lokal Gelbes Schloß Reginhardstr/Hansastr., Info 01622404705

28er D-Pegasus Citybike, 2 H-Callaway Fairwayweisen 3+5, Driver, kl.Bag, 3Paar H-Ecco-Golfschuhe Gr.41 alles neuwertig VB- 88660509

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comics Micky Maus usw., Mosaik Digidag, Eisenbahnhefte, Filmprogramme, Western, Krimihefte. Tel 030 4024329

IMMOBILIEN

Gärtner, 63J., berufstätig, solvent, sucht kleines Haus/Wohnung zur Miete oder zum Kauf. Mithilfe bei Garten/Tiere möglich. Tel.4047560

Suche 1-2 Zi.-WHG. in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450 € warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 51 02 07 - 13362 Berlin

3-Zi.-Whg. gesucht. Wir (Paar Anfang 30, berufstätig) suchen im Wedding oder innerh. des Rings. Freuen uns über Angebote. 0176 81254677

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Suche 2-3 Zimmer Wohnung mit Balkon zum Kauf. Zur Eigennutzung, +4917698508543

Privatmann SUCHT Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

Suche 2 - 3 Zimmer Eigentumswohnung in Frohnau / Hermsdorf, mit großem Balkon oder Terrasse, Tel. 0176 43395369

Sonnige 2 ZW in 13465 und Umgebung von freundlicher älteren Dame mit Dackel bis 400€ gesucht. Mithilfe im Garten möglich. 01783336067

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Antiquität, Biedermeier Sofa, sehr gut erhalten, 299 €, Tel. 401 2155

MÖBEL & HAUSRAT

Dampfgarer Aigostar, mit 3 Körben à 3 l und Reistopf, 800 Watt, Kunststoff weiß, nur 5x benutzt, 15,- Euro, Tel. 01722629030

Hereke, Seide auf Seide, 1 Millionen Knüpfungen. Sehr schön, makellos und neu zu verkaufen Maße 1mx66cm. Sehr edel. Tel. 01628571883

SPORT & WELLNESS

Senior:innen - Freizeitsportgruppe Heiligensee, Stolpm. Weg sucht Leute, die Fr. 18^{oo}-20^{oo} Uhr pritschen und baggern wollen. T. 4312394

Pilates jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Schule am Park. Interesse oder Fragen? info@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867

TIERMARKT

Älterer Rüde, 50 cm, kastriert, hellbraun, sucht nochmal ein schönes Plätzchen bei liebevollem Menschen, vom Tierschutz 01623839613

Suche zuverl. Betreuung für 9-j. BKH-Katze für 1 Wo. Anf. bis Mitte Aug. bei Ihnen zu Hause ohne eign.Tiere/Vergütung. Tel.0171 5167843

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student)

für Garten und Renovierung im Haus gemeinsam mit mir in Heiligensee 030-4616861 mit AB

VERSCHIEDENES

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Ihr Leben als Buch - machen Sie Ihren Liebsten ein ganz besonderes Geschenk! Biografin schreibt Ihre Geschichte auf. Tel 01573 7248157

Sammler sucht altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug, sowie alte Postkarten und Bücher. Tel. 4045897

Senior:innen - Volleyball Freizeitsportgruppe Heiligensee, Stolpm. Weg sucht Leute, die Fr. 18^{oo}-20^{oo} Uhr pritschen und baggern wollen. T. 4312394

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic, Micky Maus, Sigurd usw. Filmprogramme, Mosaik, Eisenbahnhefte und Eisenbahninventar uvm. 030 4024329

Urlaubslektüre, aktuelle Krimis aus Privathand, bester Zustand, Stück 1,50,- „Hände hoch und umdrehen!“, 030/4011412

Krimis, TB + PB, einmal gelesen, ca. 200 St., skand. Autoren, gegen komplette Abholung zu verschenken, Fr. Hinz Tel. 40712086

Zubehör für die Weinherstellung abzugeben; Ballons, Korken, Gerät zum Verkorken, Flaschen uvm. Mehr Auskünfte unter 030/4035479

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Klappfahrrad 20 Zoll, silber, NP 199€ für 100€ kaum gebraucht; Holzblumenständer 15€, CD-Ständer 10€; Tel. 0157/ 56291263

Brauche in Heiligensee ab 9 und/oder 20 Uhr Hilfe bei Transfer vom Rollstuhl ins Bett bzw. umgekehrt. Gute Bezahlung. 01723040212

Herren Oberbekleidung, sehr gut erhalten, Größe L, 50 Teile, Polo Shirts, Sweatshirts, Oberhemden, 24.-€, usw. Tel. 4012155

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comics Micky Maus usw., Mosaik Digidag, Eisenbahnhefte, Filmprogramme, Western, Krimihefte. Tel 030 4024329

Suche älteres Besteck und Silbergeschirr. 0163 496 89 25

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Suche 2-3 Zimmer Wohnung mit Balkon zum Kauf. Zur Eigennutzung, +4917698508543

Privatmann SUCHT Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:

Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Kerin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Christine Poetschick (0177) 772 64 08

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:

Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:

Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Freitag, 10. Juni 2022
Anzeigenschluss/Termine
Do, 2. Juni 2022
Druckunterlagenchluss
Fr, 3. Juni 2022

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Die APEGO-Schule Berlin in der Dianastraße in Waidmannslust lud am vergangenen Sonntag zum Tag der offenen Tür. Das Team führte interessierte Eltern und Kinder durch die Räume der alternativpädagogischen Privatschule, die 2018 in die ehemalige Villa Mühlens eingezogen ist. Die Schule weicht in ihrer Ausrichtung in wesentlichen Punkten vom Programm öffentlicher Schulen ab und wird von Lernenden der ersten bis zur zehnten Klasse besucht. Neu eröffnet wurde zudem eine Kita.

Foto: hb

Wir suchen ein Zuhause!



Tilda ist eine zirka dreijährige ehemalige Straßenhündin aus der Türkei. Gemeinsam mit ihren vier Welpen wurde sie vermutlich ausgesetzt und sich selbst überlassen. Besonders auffallend ist ihr sehr tolles Sozialverhalten mit anderen Hunden. Auch Menschen gegenüber ist sie sehr aufgeschlossen und verschmust. Tilda ist durchweg eine sehr freundliche und anhängliche Hündin. Sie könnte voraussichtlich Ende des Jahres ausreisen. Sie wird geimpft, gechipt und kastriert vermittelt. Bei Interesse melden bei „Tiere suchen Freunde“ unter Tel. 0171/693 46 08.

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.



Beim Auftakt der Sommergarten-Saison im „Schupke“ am 22. Mai genoss ein begeistertes Publikum im Sommergarten des Landhaus Schupke das Programm der Reinickendorfer Künstlerin Marion Karliczek: Die „Popsong Singers“ traten gemeinsam mit der Rockband „Unter Verdacht“ und den „Young Stars“ auf.

Text + Foto: kbm

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Am 7. Mai fand der traditionelle „Polonia-Tag“ auf dem Vorplatz des Rathauses statt. Das Fest anlässlich des Tages der Polonia, der weltweit begangen wird, wird seit 2011 vom Polnischen Rat in Berlin e.V. organisiert. Auf dem diesjährigen Fest präsentierten sich der Landkreis Kościan aus Polen sowie zahlreiche polnische Vereine, die Workshops, Spiele und Bastelangebote für Groß und Klein anboten.

Foto: Wojciech Jaszcyk

US-Bundesstaat	restlich, verbleibend	häufig	Kreuzesinschrift	Autoabstellräume	antikes Land bei Mazedonien	hebräisch: Sohn	entsprechend	Schlagrhythmus	Bevollmächtigter	Fragewort	landwirtsch. Arbeit	Teil des Mengenmaßes	Frauenname	jemandem Achtung erweisen	Weltorganisation (Abk.)	Glas des Fensters
laut ansprechen			Geste							bildhafte Erzählung						
		Zikaden	erster dt. Bundeskanzler		3					stabiler Kopfschutz	Fremdwortteil: hinein				Bewohner des antiken Italiens	
Weberkamm		kandierte Fruchtschale						mittelalterliche Steuer		natürl. Haarfärbemittel			masieren		Laut des Ekels	
Papstsegen (urbi et ...)			niederl. Adelsprädikat		5		fürstlicher Regierungssitz	Reinigungsgerät			Fußballbegriff, Abgabe	Lederpeitsche				
Ausscheidungsorgan				Luftfahrzeug		Bernina-Alpengletscher				weiblicher franz. Artikel	Hilfszeitwort		Vorname v. TV-Moderator Pflaume			
		engl. Anrede (Fräulein)	Beweisstück					Hunderrasse							Polizeiwache	
unbestimmt	ein zubereitetes Gemüse	Kurort in Südtirol				Rammpfahl		griechischer Buchstabe			Düsenflugzeug		Zahlungsmittel	Wenduruf beim Segeln		
verneinendes Wort			Mittelmeerinsulaner			Kreiszahl						Überreicher				Freidenker
Brat- und Schmorgerät	Vorname d. blinden Musikers Wonder		Frauenkleidungsstück								US-Filmkomiker (Woody)			synthetische Faser	Strom durch Sibirien	
											dt. Filmstar (Gudrun)	Nervenzelle	franz. Modeschöpfer † 1957			
dauernd		japanische Währung				Stromspeicher (Kw.)										
			Männerkurzname	Greifvogelfütterung							chem. Zeichen für Selen		Normzahl beim Golf		ohne Vergnügen	
niemand	französisches Kartenspiel	Zaun aus Pflanzen					Apostel des Nordens † 865				Fremdwortteil: unter		Figur bei Verne †	Initialen der Glas		
						Cowboyshows	Jupitermond				Unheil ankündigen	fossiler Brennstoff	Ordensfrau			
															Arbeitsunlust	
französischer unbest. Artikel	im Jahre (latein.)					eiszeitlicher Höhenzug		Schicksalsgläubiger		englisch: eins	Wortteil: natürlich, naturbelassen	englisch: eingeschaltet	Pensioen an Autobahnen	rote Filzkappe		
handwarm			Vorname Lindenbergers			Hackfleisch vom Schwein	Dorfwiese					schlechte Arbeit	Komponist der 'Zauberflöte'			
				nicht alt	einfache Unterlage				Bewohner Korsikas		Weltreisender (Marco)		agieren			Flugnavigator
Saiteninstrument	Impfstoffe	Ausflug, Wanderrung	zusätzliche Spielkarte				helle englische Biere	bunte Papierschnipsel						Laubbaum	dt. Tanzkapellmeister † 1973	
Zustand						im Stil von (franz.)	folglich, deshalb			Vorname d. Schauspielers Brynner			Vergnügen (engl.)	vorher, früher		
griech. Göttin der Morgenröte			ein Umlaut	Künstlerwerkstatt						spanisch: dir, dich	Kfz-Z. Aachen	Fechtwafe				
Teil der Blüte		schnell beweglich			bestimmter Artikel (2. Fall)		Münchener Verkehrszentrum						halbfreier german. Bauer			
			natürliche Zeiteinteilung			Gegenstände anmalen							Vorname des Sängers Krauss			

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING
Folge 131

Der Gefangene von Instagram



Jetzt Tickets sichern!
www.primetime.theater.de

SUDOKU mittel

	3		5	7		4		
2					9			
9	4	1	6					5
7	9	2	8					
5			6					7
				7	3	5	2	
6				5	1	4	3	
		1						8
	7		3	2		9		

SUDOKU schwer

	3	9	5					
5					3	2	9	
8						3		4
4		7		1				
	5						4	
				7		6		1
7		8						2
	1	5	6					3
					7	8	6	

AUFLÖSUNG

8	3	6	5	7	1	4	2	1	8	7
1	8	7	4	3	2	5	9	6		
3	5	4	7	8	5	1	4	3	2	9
2	7	6	3	4	5	8	1	9	7	5
9	6	8	9	7	3	2	1	5	4	6
5	1	3	2	4	6	8	7	9	5	4
7	2	8	5	3	6	1	4	9	7	8
9	4	1	2	7	8	1	4	5	3	6
6	5	3	4	7	9	8	2	1	6	7
4	2	7	8	1	9	5	3	6	4	2
8	7	2	9	6	1	3	5	4	8	7
3	4	1	7	8	3	2	9	6	5	4
6	3	9	5	4	2	1	8	7	6	5

Im Bann der schwarzen Riesen

Rückkehr der Wasserbüffel zog zahlreiche Schaulustige an



Auch Bürgermeister Brockhausen und Stadträtin Stephan freuten sich über die Rückkehr der Wasserbüffel im Tegeler Fließ. Foto: BA Reinickendorf

Reinickendorf – Am 19. Mai war es endlich soweit: Wasserbüffel sind wieder im Tegeler Fließ unterwegs. Unter großer öffentlicher Anteilnahme vieler Schaulustiger sowie im Beisein von Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) und der für das Umwelt- und Naturschutzamt zuständigen Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis90/Die Grünen) wurden drei Wasserbüffel-Kühe, ein Kalb und zwei Ochsen auf die Weiden im östlichen Weidegebiet entlang der Mühlenfeldstraße gebracht. Im Anschluss fanden sechs Wasserbüffelkühe auf Flächen im westlichen Weidegebiet (beginnend bei der Jugendherberge entlang

der Forststraße) ihr neues Zuhause.

Uwe Brockhausen: „Viele Reinickendorferinnen und Reinickendorfer und auch zahlreiche Tierfreunde aus anderen Bezirken und dem Umland konnten die Rückkehr der Wasserbüffel kaum erwarten. Wir in Reinickendorf sind froh, dass in den nächsten Monaten die Wasserbüffel in bewährter Weise wieder effektiv zur Pflege im Tegeler Fließ beitragen.“

Korinna Stephan (Bündnis90/Die Grünen): „Ich freue mich sehr darüber, dass Groß und Klein wieder die Wasserbüffel in der schönen Naturlandschaft im Tegeler Fließ beobachten können und dabei

das Zusammenspiel von Ökologie und biologische Vielfalt auf der einen sowie Tourismus und Umweltbildung auf der anderen Seite erleben.“

Besonders gut sind die Wasserbüffel von den Informationstafeln aus zu sehen, jedoch ziehen sich die großen Tiere zur Ruhe auch gerne in die Weidenbüsche zurück. Die Büffel gelten als sehr gutmütig, dennoch sollten Besucher ihnen nicht zu nahe kommen und die Sicherheitshinweise beachten. Außerdem wird darum gebeten, das Naturschutzgebiet nicht abseits der Wege zu betreten, sondern nur die ausgewiesenen Aussichtsplätze zu nutzen.

Die aktuelle Projektvereinbarung zwischen dem Bezirk, der Senatsverwaltung und dem Landschaftspflegeverband Spandau, der die Beweidung durch die Wasserbüffel organisiert und betreut, gilt bis Ende 2023. Im Februar 2019 ist das Wasserbüffel-Projekt als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet worden und gilt damit als vorbildliches Projekt, das sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzt. **red**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Kaffeetrinken bei Silvia

Im Gespräch mit Anton Kulmus



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Völlig unterschiedliche Lebensbereiche. Am liebsten wohne ich in Reinickendorf Ost, weil hier die Durchmischung mit Migranten sehr viel Lebensqualität bietet. Die nördlicheren Bereiche – Frohnau, Hermsdorf – sind eher Villengegenden.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Man muss Einwohnerfragen in der Bezirksverordnetenversammlung gestellt haben. Ja, und Radfahren. Meine Lieblingsstrecke ist an der S-Bahnstrecke entlang durch das Märkische Viertel ins Fließtal.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz ist natürlich das Café am Schäfersee. Dort auf der Terrasse von Silvia begrüßt zu werden und Kaffee trinken.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Zu Hause. Ich sehe gern Dokumentationen und wissenschaftliche Beiträge. Einmal die Woche im VHS-Kurs für Philosophie bei Dr. Klaus Thieme.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass die dröge CDU abgewählt wurde, aber es ist nichts Besseres nachgekommen.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Der Verbau von massenhaft Plastik im Schäferseepark und dass er auch asphaltiert wurde. Das ist Unfug.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Kultur und Natur e.V. Ich bewundere die Macher nach wie vor.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Kontemplation anstatt Plastik im Schäferseepark.

BLAULICHT

Trickdiebe gefasst

Tegel – Zwei Männer in der Berliner Straße fielen der Polizei auf. Das Duo stand am 19. Mai offenbar mit einem Dritten, der in der Hofeinfahrt vor einer Bank wartete, telefonisch in Kontakt. Ihr Augenmerk lag auf einem Autofahrer, der Geld abgehoben hatte und seinen Weg mit seinem Fahrzeug fortsetzen wollte. Einer der Tatverdächtigen ließ Geldscheine neben das Auto fallen und machte den Fahrzeughalter auf das vermeintlich verlorene Geld aufmerksam. Als er ausstieg, um das Geld aufzusammeln, öffnete ein zweiter Tatverdächtiger die Beifahrertür und entnahm aus dem Handschuhfach einen Briefumschlag mit dem zuvor abgehobenen Geld. Die mutmaßlichen Diebe flüchteten in Richtung U-Bahnhof Alt-Tegel. Hinzugerufene Einsatzkräfte nahmen die beiden Männer im Alter von 43 und 48 Jahren in einem Waggon der U-Bahnlinie 6 am U-Bahnhof Borsigwerke fest. Das gestohlene Geld, wurde dem 69-jährigen Bestohlenen wieder ausgehändigt.

Steinwürfe an der BAB

Tegel – Gegen 19.50 Uhr am 18. Mai meldeten Autofahrer, die die BAB 111 in Fahrtrichtung Süd befuhren, dass sich mehrere Personen oberhalb der Einfahrt in den Tunnel Tegel Ortskern aufhalten und Steine auf die Fahrbahn werfen. Nach den bisherigen Ermittlungen wurden zwei Pkw, ein Peugeot und ein Audi, durch die Steine im Bereich der Windschutzscheibe bzw. Motorhaube beschädigt. Die 62-jährige Fahrerin des Peugeot erlitt nach einer Gefahrenbremsung einen Schock sowie Nackenschmerzen. Die tatverdächtige Personengruppe flüchtete in unbekannte Richtung.

Unfall mit dem E-Bike

Märkisches Viertel – Bei einem Verkehrsunfall am Nachmittag des 17. Mai im Märkischen Viertel wurde eine Zweiradfahrerin schwer verletzt. Die 53-jährige Frau befuhr mit ihrem Elektrofahrrad gegen 16.50 Uhr den Wentowsteig vom Dannenwalder Weg kom-

mend in Richtung Teschen-dorfer Weg. Als der 27-jährige Fahrer eines Pkw aus seinem am Fahrbahnrand geparkten Wagen aussteigen wollte, öffnete er die Fahrertür, woraufhin die 53-Jährige dagegen stieß und stürzte. Alarmierte Rettungskräfte brachten die am Kopf verletzte Frau in ein Krankenhaus, wo sie stationär aufgenommen wurde.

1,57 Promille

Reinickendorf – In der Nacht vom 16. zum 17. Mai fiel ein 21-jähriger Autofahrer einer Polizeistreife auf. Einer Kontrolle in der Scharnweberstraße entzog er sich. Der Mochtegern-Rennfahrer überfuhr eine rote Ampel, bog in die Afrikanische Straße ab und musste dort verkehrsbedingt bremsen. Die Einsatzkräfte stoppten den Renault, überprüften auch die zwei weiteren Fahrzeuginsassen, einen 23-Jährigen und eine 17-Jährige. Eine Atemalkoholkontrolle beim Fahrer ergab 1,57 Promille, einen Führerschein konnte er nicht nachweisen.

Anton Kulmus im Podcast



Meinung nach völlig verdeckt ist. Zeitweise war er mit seiner kritischen Art der Schrecken der Bezirkspolitiker. Er stellte unentwegt Einwohnerfragen, bis der frühere Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) ihn bat, so erzählt Kulmus im aktuellen RAZ Podcast, damit aufzuhören. Auf die Frage, ob er nun besonders kritisch oder ein Querulant sei, antwortet Kulmus schmunzelnd: „Wahrscheinlich beides“. Fragen und Anregungen zu dem Podcast bitte an podcast@raz-verlag.de.

Anton Kulmus ist ein bekannter Umweltaktivist im Bezirk. Er kümmert sich besonders um den Schäfersee, der seiner

VON DEN MACHERN VON
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Unsere
Sommer-
komödie

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

prime
time
theater

Nur Juli & August 2022
www.primetimetheater.de

